

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

Tag der Zahngesundheit

Prävention
macht Spaß




DENTAL BERLIN
DER HAUPTSTADTKONGRESS DER
ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

alle Infos
zum Kongress
in der Heftmitte

ZFA-Freisprechung
Herausforderungen
gemeistert

Hygieneplan
Standards
sicherstellen

Sicherheit
Auf aggressive Patienten
souverän reagieren

Leicht & Weiß ist das neue Schwararchfrei!



PANTHERA X3



PANTHERA CLASSIC

PANTHERA SLEEP setzt neue Maßstäbe
bei der Entwicklung individueller Schlafschienen

- Aus biokompatiblen, medizinischem Nylon Typ 12: Hohe Zugfestigkeit, flexibel für eine optimale Retention, starr auf Okklusionsflächen
- Resistent gegen Bruxismus, Rissbildung und Abrieb
- Patentierte Titrationssysteme: einfach, präzise und sicher



RÜBELING+KLAR
DENTAL LABOR

meets

PANTHERA™
SLEEP



RÜBELING+KLAR
DENTAL LABOR

Rübeling+Klar
Dental Labor GmbH

info@ruebeling-klar.de
www.ruebeling-klar.de

Sabine Löchert:
0178 68 91 738

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nach der Berlin-Wahl ist noch völlig offen, wer die Verantwortung für unsere Stadt übernehmen wird. Trotz aller Fehlentwicklungen der letzten Jahre möchte Dr. Bianca Göpner-Fleige, Präsidentin der Zahnärztekammer Berlin, das Positive nicht aus den Augen verlieren. Sie plädiert dafür, realistisch Probleme anzupacken, statt sie weiterzureichen.

Der Tag der Zahngesundheit bietet beste Möglichkeiten, auf spielerische Art Kindern Prophylaxe nahe zu bringen. In guter Tradition luden Zahnärztekammer und Charité mit vielen weiteren Kooperationspartnern Grundschulkinder zu einem bunten Programm rund um das Thema Mundgesundheit ein. Die Charité-Zahnklinik in Schmargendorf bot dazu wieder die perfekte Kulisse. Jahr für Jahr ist es schön zu beobachten, mit welcher Begeisterung die Kinder dabei sind. Kroko, der Kariestunnel, der unbefangene Umgang mit der Behandlungseinheit in der Kinderzahnmedizin können dazu motivieren, gesundheitsbewusst aufzuwachsen.

Auseinandersetzungen mit Patienten waren früher die absolute Ausnahme. Im heutigen Praxisalltag werden sie zur regelmäßigen Belastungsprobe. Ein Workshop in unserem Philipp-Pfaff-Institut richtet sich an das ganze Praxisteam, das souverän, professionell und vor allem sicher mit diesen Situationen umgehen möchte.

Der Hygieneplan in der Zahnarztpraxis soll alle schützen, Patientinnen und Patienten, die Mitarbeitenden sowie Dritte. Klare und nachvollziehbare Arbeitsanweisungen sind da hilfreich. Wir informieren Sie, was zu beachten ist, um alle rechtlichen Vorgaben einzuhalten und um die Umsetzung im Alltag praktikabel zu gestalten.

Eine anregende Lektüre wünscht
Stefan Fischer

6

20

36

42



14



24

Haltung & Meinung

- 6 Den Blick auf das Gute richten

Kurz & bündig

- 8 Kein Verkauf von Nikotinbeuteln
Neue GOZ-Seiten online
Digitaler ÖGD der Zukunft
Duales System reformieren

Beruf & Politik

- 10 Erweiterte Geschäftsführung
Bei Zuckersteuer Gesundheit im Fokus
12 Standespolitische Impressionen aus dem VZB

Für & wider

- 13 MBZ-Leserforum

Praxis & Team

- 14 ZFA-Freisprechung 2026
18 Unterstützung für Auszubildende
Unterstützung für Ausbildungspraxen

Mundgesundheit & Medizin

- 20 Tag der Zahngesundheit

Dental Berlin

- 24 Programm für Zahnärzte und das ganze Praxisteam
26 Unsere Aussteller
28 Das Colosseum Berlin
29 Wissenswertes rund um unseren Kongress

ZÄK Berlin

Anzeige



MedConsult
Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-Arztstzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxis Kooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte



Burkhardt Otto
Olaf Steingraber
Volker Schorling
Paul Amler

FAB

Investitionsberatung

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG

Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94
E-mail: info@fabmed.de

Fortbilden & vertiefen

- 30 Online-Live-Seminare am Pfaff
Gelungener Auftakt der Dienstagabend-Fortbildung
- 32 Dienstagabend-Fortbildung
- 34 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts
- 35 Berliner Prophylaxetag
- 36 Sicherheit im Fokus
Refresher Endodontie

Verantwortung & Engagement

- 38 Gewalt mit digitalen Mitteln

Gebührenordnung & Finanzen

- 40 Kostenstrukturerhebung

Praxis & Alltag

- 40 Analoge Filmmaterialien
- 42 Hygieneplan in der Zahnarztpraxis

Willkommen & Abschied

- 43 Mitglieder der ZÄK Berlin

Recht & Gesetz

- 44 Ehrenamtliche Richter gesucht

Amtlich & wichtig

- 44 ZÄK-Delegiertenversammlung
Zahnärztlicher und kieferorthopädischer Notdienst

Redaktion & Verlag

- 49 Personen & Kontakte

- 50 Teilnehmen & mitmachen

Gewalt!
stoppen!

38

GESUNDHEIT
STÄRKEN

Tagesaktuelle
Informationen

finden Sie auf unserer Website:
zaek-berlin.de

Das MBZ 11|2026
können Sie ab 28.10.2026
online lesen.

Anzeige

Ihr regionaler Partner für Praxis und Praxislabor

DENTAL **BALANCE**

Helge Vollbrecht



Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern
unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.

Edelmetall-Recycling/-Ankauf

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam

Ihre Vorteile:

-  Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
-  Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
-  Auszahlung nach Tagespreis
-  Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren



Berliner Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten

 Dental Balance GmbH - Konrad-Zuse-Ring 13, 14469 Potsdam

 0331 887 140 70

 info@dental-balance.eu



Dr. Bianca Göpner-Fleige

Präsidentin der
Zahnärztekammer Berlin

*Hinsehen,
benennen,
lösungs-
orientiert
handeln.*

Berlin nach der Wahl

Den Blick auf das Gute richten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Berlin hat gewählt. Spannende Wochen liegen vor uns. Wie eine neue Regierung für unsere Stadt aussieht, wer mit wem künftig was umsetzen möchte, werden die kommenden Monaten zeigen. Für uns als Zahnärzteschaft ist dabei vor allem eines wichtig: Die Politik muss die Lebens- und Arbeitswirklichkeit unseres Berufsstandes endlich wieder stärker in den Blick nehmen.

Wir erleben täglich steigende Kosten, fehlende Zeit, die Suche nach Fachkräften, hohe bürokratische Anforderungen und die Frage, wie sich Beruf und Familie miteinander vereinbaren lassen. Unsere Patientinnen und Patienten bringen ihre Sorgen mit in die Praxis – und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenso.

Es braucht gute Rahmenbedingungen, die unsere Praxen sowie Familien und Unternehmen, nicht ständig vor neue Zerreißproben stellen. Unsere Gesellschaft und die Politik tragen Verantwortung für bezahlbaren Wohnraum, verlässliche Kinderbetreuung und Arbeitsbedingungen, die Menschen wieder ausreichend Zeit füreinander lassen. Aber auch eine Zahnarztpraxis braucht diese guten Rahmenbedingungen und Zeit: für die Patientinnen und Patienten, für das Team und für das eigene Leben.

Aber: Wir sollten nach der Berliner Wahl nicht nur darüber sprechen, was alles schwierig ist – und was alles nicht geht. Die Aussage unseres neuen Bundestrainers Jürgen Klopp hat mich sehr angesprochen. Es geht ihm darum zu schauen, was man alles Gutes hat – und was man daraus machen kann. Ich finde, das ist eine Haltung, die uns auch gesellschaftlich guttun würde.

Wir haben in Berlin viel Gutes. Dazu gehört eine effiziente zahnmedizinische Versorgung. Zahnärztinnen und Zahnärzte und ihre Teams leisten jeden Tag hervorragende Arbeit. Wir investieren, bilden aus, übernehmen Verantwortung und kümmern uns um unsere Patientinnen und Patienten – oft weit über das hinaus, was auf dem Papier vorgesehen ist. Darauf können wir zu Recht stolz sein und es gibt uns Rückenwind, um unsere Anliegen gegenüber der Politik wirksam vorzubringen.

Gleichzeitig dürfen wir die Augen vor Fehlentwicklungen nicht länger verschließen. Wenn sich immer mehr Menschen politischen Rändern zuwenden, sollten wir uns deshalb ernsthaft fragen, was dahintersteht. Sind die Menschen radikaler geworden? Oder haben zu viele Menschen das Gefühl, dass ihre Lebens- und Arbeitswirklichkeit von der politischen Mitte nicht mehr ausreichend gesehen wird?

Die Probleme unserer Gesellschaft sind nicht durch einzelne Entscheidungen und schon gar nicht durch das Versagen einer einzelnen Führungspersönlichkeit entstanden. Über lange Zeit haben wir an zu vielen Stellen zu viel hingenommen – aus Bequemlichkeit, aus Konfliktscheu oder weil es einfacher war, Probleme zunächst nicht anzusprechen. Diese Nachsicht hat in verschiedensten Bereichen zu Fehlentwicklungen geführt.

Jetzt kommt es darauf an, wieder genauer hinzusehen, zu benennen und lösungsorientiert zu handeln. Wir als Zahnärzteschaft sollten unseren Beitrag leisten. Wir sollten unsere Interessen selbstbewusst vertreten. Wir sollten deutlich sagen, wo politische Entscheidungen unsere Praxen und damit die Versorgung der Menschen gefährden. Und wir sollten ebenso deutlich machen, wo wir gemeinsam Lösungen entwickeln können.

Ich wünsche mir für die kommende Zeit vor allem eines: mehr Realitätssinn, mehr gegenseitigen Respekt und den Mut, Probleme anzupacken, statt sie weiterzureichen. Ich freue mich auf diese Arbeit. Und bei allem, was uns fordert, sollten wir den Blick auf das Gute nicht verlieren. Denn wir haben viel, auf dem wir aufbauen können. Nutzen wir es!

Mit kollegialen Grüßen
Ihre

Bianca Göpner-Fleige



DIGOSI

Edelmetalle & Recycling



**IHRE SCHEIDEANSTALT
FÜR DENTALLEGIERUNGEN
IM HERZEN BERLINS**

IHRE SPEZIALISTEN FÜR DENTALSCHIEDGUT



**VEREINBAREN SIE
JETZT EINEN TERMIN
MIT UNS!**



030 / 25 75 86 50

**AUF WUNSCH KÖNNEN SIE DEN VORGANG
VON DER SCHMELZE BIS ZUR ANALYSE
BEI UNS IM HAUS MITBEGLEITEN!**

UNSER SERVICE - IHRE VORTEILE:

- **KOSTENFREIE ABHOLUNG**
- **KEINE SCHEIDEKOSTEN**
- **VIER - STOFF- ANALYSE**
- **AUSZAHLUNG NACH TAGESKURS**

IHRE VERGÜTUNG:

- **PER ÜBERWEISUNG**
- **FEINGOLDBARREN**
- **BARAUSZAHLUNG**

**PROFITIEREN SIE AKTUELL VON HOHEN
EDELMETALLKURSEN!**

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH
Potsdamer Straße 92 • 10785 Berlin • Germany
Tel. +49 (30) 25 75 86 50 / E-Mail: info@digosi-scheideanstalt.de

Website: www.digosi-scheideanstalt.de



Online Neue GOZ-Seiten

Die BZÄK hat die Internetseiten zur GOZ umfassend überarbeitet. Sie unterstützen dabei, die Möglichkeiten der Honorarvereinbarung nach § 2 GOZ sicher und effizient in der täglichen Praxis umzusetzen:

goz-honorarvereinbarung.de

Appell Kein Verkauf von Nikotinbeuteln

Ein breites Bündnis von mehr als 60 Verbänden, Organisationen und Fachgesellschaften, unter ihnen die Bundeszahnärztekammer, appelliert an die Bundesregierung, das bestehende Verbot des Verkaufs von Nikotinbeuteln in Deutschland beizubehalten und konsequent durchzusetzen. Eine Aufhebung des Verbots wäre aus Sicht des Jugend- und Gesundheitsschutzes das falsche Signal. Aktuell gibt es konkrete Bestrebungen, die Zulassung von Nikotinbeuteln in Deutschland voranzutreiben.

Obwohl Nikotinbeutel keinen Tabak enthalten, handelt es sich keineswegs um gesundheitlich unbedenkliche Produkte. Vielmehr ermöglichen sie die Aufnahme teilweise beträchtlicher Mengen des stark abhängig machenden Wirkstoffs Nikotin. Damit bergen sie erhebliche gesundheitliche Risiken. Besonders besorgniserregend ist die Verbreitung von Nikotinbeuteln unter Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Nikotin besitzt ein hohes Abhängigkeitspotenzial und kann insbesondere bei Kindern und Jugendlichen die Gehirnentwicklung beeinträchtigen. Unabhängig vom Alter birgt der Konsum kardiovaskuläre Risiken; auch Schädigungen der Mundgesundheit durch Nikotinbeutel sind bereits bekannt. Die langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen des Konsums von Nikotin beuteln können derzeit noch nicht ausreichend beurteilt werden.

BZÄK

Duales System Reformieren statt demolieren

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) zeigt sich irritiert über Äußerungen von Bundeskanzler Friedrich Merz zum dualen Krankenversicherungssystem und zum Verhältnis von gesetzlicher und privater Krankenversicherung. Die gesundheitspolitischen Herausforderungen ließen sich nicht bewältigen, indem das duale Gesundheitssystem infrage gestellt werde.

Die Diskussion über unterschiedliche Zugänge zur (fach-)ärztlichen Versorgung dürfe nicht dazu führen, tragfähige Strukturen zu schwächen, die seit Jahrzehnten zur hohen Leistungsfähigkeit



Kooperation Digitaler ÖGD der Zukunft

Das Land Berlin ist einer von Baden-Württemberg und Bayern initiierten, länderübergreifenden Kooperation beigetreten, um die Digitalisierung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) effizienter, kostengünstiger und zukunftssicher zu gestalten.

Auf Basis der Plattform „ÖGDigital“, die in Baden-Württemberg bereits flächendeckend im Einsatz ist, entwickeln und betreiben die drei Länder gemeinsam modular aufgebaute Fachanwendungen für die Gesundheitsämter. So werden Doppelarbeiten vermieden, entstehen neue Funktionen in abgestimmter Zusammenarbeit und Entwicklungs- sowie Betriebskosten werden geteilt.

Die Kooperation setzt damit eine zentrale Forderung des Paktes für den ÖGD um, den Bund und Länder 2021 beschlossen haben. Statt Inselösungen zu schaffen, entsteht ein einheitliches digitales System.

Sen WGP

des deutschen Gesundheitswesens beitragen. Entscheidend sei, die Versorgung aller Patientinnen und Patienten zu verbessern.

Deutschland brauche ein klares Bekenntnis zu einem reformierten, starken und zukunftsfesten dualen Gesundheitssystem. Die BZÄK appelliert an die Bundesregierung, die wichtige Funktion der privaten Krankenversicherung als unerlässlichen Bestandteil eines leistungsfähigen Gesundheitswesens anzuerkennen.

BZÄK

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**

bis 28.11.2026



**DRAMA, BABY!
Der Rehbergdoktor**

ab 04.12.2026



FOLGE 143

Es ist nie zu Späti

Regelmäßig
im Programm



**swipe me
if you can**

NEU
in Berlin
**RomCom
LIVE**

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

**„Dit musste
dir ankieken!“**

tipBerlin

**prime
time
theater**

**Infos & Tickets unter
primetimetheater.de**

Prime Time Theater · Müllerstr. 163
13353 Berlin-Wedding

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Trolley Dolly

Flugzeugtrolleys

perfekt für den Einsatz in Ihrer Zahnarztpraxis!



www.trolley-dolly.de

Sie behandeln,
wir pflegen Ihre Finanzen!

Ramon Hansen, Health AG



✓ **MEHR**
Umsatz

✓ **MEHR**
Patient*innen Service

✓ **MEHR**
planbare Liquidität

Sprechen Sie mich an:

T 040 524 709 310
M 0151 259 778 96

ramon.hansen@healthag.de

www.healthag.de

 **Health^{AG}**

Ihr Vertrauenspartner für modulares Factoring

ZÄK Berlin

Erweiterte Geschäftsführung

Der Vorstand der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin hat beschlossen, die Leitung der Geschäftsstelle zu erweitern. Zwischen den Geschäftsführern wurde folgende Aufgabenverteilung vereinbart:



Dr. Jan Fischdick

Dr. Jan Fischdick
Geschäftsbereich 1 | Finanzen,
Öffentlichkeit, IT und zentrale Dienste

- ▶ Haushalt, Wirtschaftsplanung, Finanzen und Controlling
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit, Kammerpolitik
- ▶ institutionelle Außenbeziehungen und Kooperationen
- ▶ IT, Digitalisierung und Prozessentwicklung
- ▶ Praxisführung, Hygiene, Medizinprodukte, Arbeitsschutz, BuS-Dienst
- ▶ Gesellschaftliches Engagement, Soziales
- ▶ Infrastruktur, Beschaffung und zentrale Dienste
- ▶ strategische und geschäftsbereichsübergreifende Projekte
- ▶ Betreuung der den Bereichen zugeordneten Ausschüsse und Gremien



Janne Jacoby

Janne Jacoby
Geschäftsbereich 2 | Personal, Berufsrecht und Fachliche Kammeraufgaben

- ▶ Personal und Personalentwicklung
- ▶ Berufsrecht einschließlich der entsprechenden Verfahren
- ▶ Justizariat
- ▶ Mitgliederverwaltung
- ▶ Gebührenordnung für Zahnärzte
- ▶ Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung
- ▶ ZFA Aus- und Fortbildung
- ▶ Strahlenschutz, Zahnärztliche Stelle Röntgen
- ▶ Betreuung der den Bereichen zugeordneten Ausschüsse und Fachgremien

Dr. Bianca Göpner-Fleige
Präsidentin

Zuckersteuer

Gesundheit im Fokus, nicht Steuereinnahmen

Die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) hält eine Herstellerabgabe auf zuckerhaltige Softdrinks für richtig. Durchdacht ausgestaltet kann die sogenannte „gesundheitsbezogene Verbrauchsteuer“ bewirken, dass Hersteller den Zuckergehalt ihrer Getränke deutlich senken. Die im August bekannt gewordenen Eckpunkte des Bundesfinanzministeriums gehen jedoch offenbar weit über dieses gesundheitspolitische Ziel hinaus.

„Eine Zuckersteuer darf kein beliebiges Instrument zur Erhöhung der Staatseinnahmen werden. Sie muss zielgenau dort ansetzen, wo besonders hohe Zuckergehalte die Mund- und Allgemeingesundheit belasten“, erklärt BZÄK-Präsidentin Dr. Romy Ermler.

Ein dauerhaft hoher und häufiger Zuckerkonsum ist u.a. Ursache von Adipositas, Diabetes Typ 2 und Karies. Die Zahnmedizin sieht Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und die anderen Altersgruppen sehr regelmäßig, oft noch vor den Fachärzten. „Wir sehen das Schadensausmaß, das zu viel Zucker anrichtet“, so BZÄK-Vizepräsident

Dr. Ralf Hausweiler. „Wir brauchen deshalb eine Lenkung, was den Zucker-Verbrauch betrifft.“

Deutschland brauche eine wirksame Zuckerabgabe, aber keine möglichst breite Getränkesteuer. Vorbild könne Großbritannien sein, das sehr erfolgreich den Zuckergehalt in Softdrinks gesenkt bekam. Das britische Modell zeigt: Die entscheidende Wirkung entsteht, wenn Hersteller ihre Rezepturen verändern. Genau daran sollte sich die deutsche Regelung orientieren. Zudem sollten weitere verhältnispräventive Maßnahmen, wie die Einführung einer verpflichtenden Lebensmittelkennzeichnung und Werbebeschränkungen für stark gezuckerte Lebensmittel für Kinder diese flankieren.

Wissenschaftler der Universität Oxford und der TU München haben berechnet, dass eine Limonadenabgabe in Deutschland hunderttausende Krankheitsfälle verhindern und bis zu 16 Milliarden Euro an Gesundheitskosten einsparen könnte.

BZÄK

Mehrwerte für Ihre Praxis vom Spezialisten

Mit dem HeilberufeCenter der Berliner Sparkasse heben Sie erfolgreich Potenziale und verwirklichen Ihre Visionen. Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung unserer Berater mit Ihrer Branche und einem belastbaren Netzwerk im Berliner Gesundheitsmarkt.

Ob Gründung, Abgabe, Investition oder Digitalisierung – wir bündeln Wissen und Beziehungen, um Ihrer Praxis zu solidem Wachstum zu verhelfen.



Aktuelles Seminarangebot

Der Weg zur erfolgreichen Praxisabgabe

**Freitag, 06. November 2026
Beginn 14:00 Uhr**

Veranstalter: diwium

**Informationen und Anmeldung:
berliner-sparkasse.de/heilberufe-termine**



Gezielte Weiterbildung für nachhaltigen Erfolg.

Umsichtig gründen, Personal richtig managen, effizient abrechnen, Prozesse verschlanken: Unsere Seminare bieten Ihnen anfassbares Praxiswissen mit ganz konkreten Handlungsempfehlungen, die Sie im Alltag sofort umsetzen können. In unseren Netzwerkveranstaltungen vermitteln wir Ihnen wertvolle Kontakte zu wichtigen Partnern und erfahrenen Kolleginnen und Kollegen.



**Berliner
Sparkasse**



Versorgungswerk

Standespolitische Impressionen

Seit ungefähr anderthalb Jahren nehme ich an Veranstaltungen der Standespolitik teil. Mein ursprüngliches Ziel war es, besser zu verstehen, wie es erneut zu einer derart schwierigen Situation unseres Versorgungswerks kommen konnte. Mich beschäftigt dabei auch persönlich die Frage, wie sich unsere erheblichen monatlichen Beiträge zu den derzeit prognostizierten späteren Rentenleistungen verhalten. Das war und ist für mich schwer nachvollziehbar und widerspricht meinem Gerechtigkeitsempfinden.

Schon bei meinen ersten Veranstaltungen entstand bei mir der Eindruck, dass sich über viele Jahre unterschiedliche Lager gebildet haben. Viele der handelnden Personen kennen sich lange und teilweise scheinen ebenso lange politische und persönliche Konflikte zu bestehen. Gleichzeitig sind jüngere Kolleginnen und Kollegen nach meiner Wahrnehmung vergleichsweise wenig vertreten.

Meine Kandidatur für den Verwaltungsausschuss war nicht geplant. Sie entstand spontan, ebenso die Annahme des Amtes. Meine Motivation ist klar: Ich möchte dazu beitragen, die vergangenen Jahre aufzuarbeiten und unsere Altersversorgung für alle Mitglieder bestmöglich zu sichern.

Wie viel Zeit und Kraft diese Aufgabe beansprucht, habe ich unterschätzt. Inzwischen investiere ich regelmäßig 20 bis 30 Stunden pro Woche zusätzlich zu meiner Praxis. Nicht eingerechnet sind die fünf Minuten zwischen Patienten zum Nachlesen, zahlreiche Telefonate oder die Nächte, in denen einfach keine Ruhe einkehrt. Hinzu kommen die Petition und viele Zuschriften. Externe Presseanfragen lehne ich grundsätzlich ab. Mir geht es nicht darum, in der Öffentlichkeit zu stehen, sondern an Problemen und Lösungen zu arbeiten.

Dabei stürmen oft verschiedenste Aufgaben gleichzeitig auf uns ein. Kaum ist für ein Problem ein möglicher Weg gefunden, entstehen neue An-

Zunächst begleitete ich die Wahl zur Zahnärztekammer Berlin. Den Umgang untereinander empfand ich teilweise als wenig respektvoll. Später besuchte ich eine Vertreterversammlung des Versorgungswerks. Vor allem die dort präsentierten wirtschaftlichen Zahlen beunruhigten mich. Für mich stellte sich zunehmend die Frage: Warum gelingt es uns so schwer, trotz unterschiedlicher Auffassungen sachlich und lösungsorientiert miteinander zu arbeiten?

Ich versuchte, moderierende Gespräche zwischen verschiedenen Berliner Verbänden anzustoßen. Die Ergebnisse blieben überschaubar. Trotzdem wollte ich mich, nachdem ich mich öffentlich eingemischt und Veränderungen eingefordert hatte, auch selbst der Verantwortung stellen.

Michael Krischollek
Mitglied des VZB-Aufsichtsausschusses

forderungen oder Hindernisse. Auch für die Mitarbeitenden bedeutet die derzeitige Situation einen erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand.

Besonders schwierig empfinde ich die Information der Mitglieder. Ich würde gerne mehr berichten. Gleichzeitig setzen Vertraulichkeit, rechtliche Vorgaben und laufende Aufarbeitungsprozesse Grenzen.

Einzelne frühere Investments werden derzeit aufgearbeitet, dazu gehört unter anderem ein im Jahr 2017 erworbener Kunstbestand, bei dem aktuell Bilanzierungs- und Bewertungsfragen geprüft werden. Konkrete Angaben können aufgrund laufender Abstimmung und Verhandlung dazu noch nicht gemacht werden.

Auch privat lese ich inzwischen kaum noch etwas anderes. Die ständige Negativität kostet Kraft. Manche öffentliche Berichterstattung steht für mich im Gegensatz zu dem, was ich in der täglichen Arbeit erlebe. Ich vermisse ein konstruktives Miteinander und empfinde die Frage, wer auf

welcher Seite steht, als belastend. Ich gehöre bewusst keiner Liste an und möchte mich keinem Lager zuordnen lassen.

Die Aufarbeitung konkreter Verantwortlichkeiten gehört für mich in die Hände der zuständigen Stellen. Unsere Aufgabe ist es, Probleme aufzuarbeiten, Strukturen und Entscheidungsprozesse kritisch zu betrachten und Voraussetzungen dafür zu schaffen, den Mitgliedern künftig wieder belastbare Informationen und verlässliche Rentenhochrechnungen geben zu können. Das lässt sich nicht innerhalb weniger Monate erledigen.

Mareen Scharf
Mitglied des VZB-Verwaltungsausschusses

Unser Wunsch nach diesen ersten Monaten

ist deshalb eigentlich ganz einfach: weniger Gegeneinander, mehr Sachlichkeit und mehr gemeinsame Arbeit. Wir brauchen auch neue Kolleginnen und Kollegen, die ihre Erfahrungen aus dem Praxisalltag einbringen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Standespolitik sollte kein dauerhafter Kampf zwischen Lagern sein. Sie sollte davon leben, dass wir trotz unterschiedlicher Auffassungen miteinander diskutieren und gemeinsam nach den besten Lösungen suchen. Dafür möchten wir uns einsetzen.

Michael Krischollek
und Mareen Scharf



Allusionist | AdobeStock

Leserforum

Ich möchte raus aus der Krise

Als einfaches Mitglied des VZB fühle ich mich ohnmächtig. Unser Versorgungswerk wurde 1965 gegründet. Es ist so alt wie ich. Unterschied: Ich bin erfolgreicher und selbstbestimmt. Leider verstanden unsere Kollegen damals nicht, dass wir ohne Versorgungswerk besser gefahren wären. Und sie verstanden nicht, dass wir uns einen ungebetenen Gast und viele Pflichten wie die Zwangsmitgliedschaft damit einhandelten: Der Staat schreibt vor und schaut aber zynisch weg, wenn es nicht richtig läuft. Da sind wir dann auf einmal wieder „Freiberufler“ in Selbstverwaltung.

Unsere Satzung ist leider auch anachronistisch. 24 Zahnärzte befinden über unser Vermögen im Nebenjob, im Ehrenamt. Das hat sich überlebt. Es ist an der Zeit, die Verantwortung für unsere Renten in professionelle Hände zu legen. Davon wollen die Verantwortlichen im Versorgungswerk wenig wissen. „Nicht machbar“ ist das Credo. Das stimmt nicht. Selbst die Auflösung wäre möglich. Oder die Kapitalisierung. Denn ich würde mich

gern um mein Geld ab sofort selbst kümmern. Zu Verwaltungsgebühren zwischen 0,15 und vielleicht 1,0 % – wie es in der Finanzbranche üblich ist. Davon sind wir durch die aktuellen Beraterkosten leider auch weit entfernt – Beraterkosten, die nach den Horrormeldungen der letzten Monate nun sicherstellen sollen, dass die Zahnärzte im Ehrenamt ja keinen Fehler mehr machen.

Ich hätte da eine preiswerte Alternativlösung: das Ehrenamt abschaffen und Professionalisierung. Bitten Sie doch Ihre Kammerpräsidentin und Ihren Verwaltungsausschussvorsitzenden im VZB um Umsetzung dieser effektiven Forderung und fragen einmal nach den Jahresabschlüssen 2024 und 2025, die – für mich völlig unerklärlich – immer noch nicht vorliegen. So würde es auch wieder etwas werden mit dem „Freiberuf“.

„Just my two cents“ als unzufriedenes Mitglied, das ohnmächtig dem aktuellen Treiben beiwohnen muss.

Dr. Stefan Verch

Für & wider

Ihr Kontakt zum MBZ-Leserforum

Unsere **Mail-Adresse:**
mbz@zaek-berlin.de

Unsere **Post-Anschrift:**
Zahnärztekammer Berlin
MBZ-Redaktion
Stallstraße 1,
10585 Berlin

ZFA-Freisprechungsfeier 2026

„Bleiben Sie in diesem wundervollen Beruf!“

„Heute Abend geht es nur um Sie! Auf diesen Tag haben Sie lange hingearbeitet. Und nun haben Sie es geschafft: Sie haben Ihre Prüfungen erfolgreich bestanden und damit ein wichtiges Ziel erreicht.“ Mit diesen Worten gratulierte **Dr. Bianca Göpner-Fleige**, Präsidentin der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, den Absolventinnen und Absolventen der Winter- und Sommerabschlussprüfungen zur Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA). Über 750 Gäste – ZFA mit ihren Familien und Freunden sowie Ausbilderinnen, Ausbildern und Lehrkräften – feierten am 26. August im bis auf den letzten Platz besetzten Festsaal des Estrel Berlin den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung und den Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Göpner-Fleige dankte in ihrem Grußwort allen, die die angehenden ZFA während ihrer Ausbildung unterstützt und motiviert haben: „Sie alle haben mit dazu beigetragen, dass wir heute hier sind!“ In einer intensiven Zeit des Lernens, des Verzichts und der Anspannung sei der Rückhalt durch Auszubildende, Lehrkräfte und Familie besonders wichtig. Denn eine Ausbildung bringe immer wieder Herausforderungen mit sich und verlange Durchhaltevermögen. „Sie haben anstrengende Phasen gemeistert. Seien Sie stolz auf sich!“ Zugleich würdigte die Präsidentin die zentrale Rolle der ZFA im Praxisalltag: „Sie organisieren im Hintergrund, bringen Ruhe rein, haben ein offenes Ohr und sorgen dafür, dass alles läuft. Wir sind froh, dass wir uns auf Sie verlassen können, und stolz darauf, Sie im Team zu haben!“



Auch **Dr. Veronika Hannak**, Vorstandsreferentin Aus- und Fortbildung ZFA der ZÄK Berlin, unterstrich die Bedeutung der ZFA für das gesamte Praxisteam: „Unterschätzen Sie Ihre Wirkung nicht. Sie haben eine exponierte Stellung in der Praxis und einen wesentlichen Part im Team!“



Hannak, die den besonderen Abend moderierte, bedauerte, dass viele außergewöhnliche Leistungen der ZFA nicht am Zeugnis ablesbar seien: „Ein Zeugnis belegt, was Sie geleistet haben. Eigentlich müsste es auch honorieren, was Sie emotional alles geschafft haben.“ Es sei ein langer Weg, der gemeistert werden müsse. „Aber wie schon Benjamin Franklin wusste: ‚Tatkraft und Beharrlichkeit überwinden alle Hindernisse‘“. Dies gelte umso mehr für alle ZFA, die durch ihren Fleiß ihre Ausbildung abgekürzt und die Prüfungen vorgezogen haben, resümierte Hannak beim anschließenden Get-together im Foyer an diesem Abend. „Sie haben meinen größten Respekt und verdienen auch als Vorbilder höchste Anerkennung. Wir werden diese besonders engagierten ZFA daher im nächsten Jahr in einer neuen zusätzlichen Kategorie würdigen.“ Siehe auch Infokasten auf Seite 16.

Wie viele attraktive Möglichkeiten nach der Ausbildung offenstehen, erläuterte **Kay Lauerwald**, Geschäftsführer des Philipp-Pfaff-Instituts. Er verglich den Berufsabschluss mit einem Hausbau: „Der Abschluss ist das Fundament, auf dem Sie aufbauen und dem Sie im weiteren Berufsleben durch Fortbildungen weitere Stockwerke hinzufügen können.“ Lauerwald verwies insbesondere auf die Aufstiegsfortbildungen und die häufig noch wenig bekannten finanziellen Fördermöglichkeiten durch das Aufstiegs-BAföG. Dadurch könnten die Kosten für eine Aufstiegsfortbildung erheblich reduziert werden, der Restbetrag werde in vielen Fällen von der jeweiligen Praxis übernommen. Das Philipp-Pfaff-Institut stehe den ZFA auf ihrem weiteren Berufsweg als Fortbildungs- und Anlaufstelle zur Seite. Sein Appell: „Erhalten Sie sich die Freude am Beruf, bleiben Sie für sich engagiert.“

„Unser Erfolg ist ihr Erfolg“, freute sich **Nicole Verdenhalven**, Schulleiterin der Rahel-Hirsch-Schule, sichtbar mit den ZFA. Sie betonte, dass die Absolventinnen und Absolventen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung etwas sehr Wertvolles erreicht und im Vergleich zu Abiturienten einen großen Vorsprung hätten: „Sie haben einen Beruf erlernt und sind damit den Abiturienten, die auch nach dem Abitur noch einen langen Weg vor sich haben, ein gutes Stück voraus!“ Gemeinsam mit **Heike Heringhaus**, Schulleiterin des Oberstufenzentrums Gesundheit, holte sie die Lehrkräfte, die die Absolventen in den letzten drei Jahren in der Berufsschule unterrichtet und unterstützt hatten, auf die Bühne und bat um einen ordentlichen Applaus: „Die Lehrerinnen und Lehrer haben mit Ihnen gelernt, Sie gefördert und mitgefiebert.“ Nicht nur für Beifall, sondern auch für Mitklatschen und Mitwippen in den Reihen sorgte der

Saxophonist Klim Levin, der den Abend musikalisch begleitete. Den wichtigsten Wunsch und Vorsatz gab Göpner-Fleige den Protagonisten des Abends mit auf den Weg: „Bleiben Sie empathisch, engagiert und offen. Und vor allem: Bleiben Sie in diesem wundervollen Beruf!“

Kornelia Kostetzko





Die Besten Winter 2025/26

Paulina Czyz-Foss	nach verkürzter Ausbildung	Praxis Dr. Kanzlivius
Fiona Jablonski		Praxis Walkenbach
Isra Konna	nach verkürzter Ausbildung	Praxis Dr. Salchow
Gloria Mayemba		Praxis Voeste
Fernando Mendez Colina		FoosDent am Lietzensee
Fardin Mohammadi		Praxis Fache, Khalife
Emily Sonntag	nach verkürzter Ausbildung	Praxis Dr. Piepenhagen

Die Besten Sommer 2026

Yasmin Ahmed	nach verkürzter Ausbildung	Ku64 Dr. Ziegler & Partner
Antonia Lisa Beyer	nach verkürzter Ausbildung	Praxis Kahnis, Beyer, Schweitzer
Medina Burck	nach verkürzter Ausbildung	Praxis Dericioglu, Leu
Jason Büttner	nach verkürzter Ausbildung	Praxis Reimers, Reinsch
Sandra Hoedt		Forum Berufsbildung
Angelina-Nika Hoffmann		Charité Campus Mitte
Linn Hüfner	nach verkürzter Ausbildung	Praxis Dr. Derk Siebers
Rayen Lachiheb	nach verkürzter Ausbildung	Ku64 Dr. Ziegler & Partner
Thi Phuong Le		Praxis Stiller, Stiller
Emma Lauren Meitsch		Praxis Dr. Antje Grajetzki
Maher Midani		Praxis Dr. Sven-Holger Kurth
Samira Musazadeh		Praxis Kurth, Kröger
Veronika Poddubnaya		Zahnmedizinisches Zentrum Berlin
Emily Stöber		die zahnarztpraxis
Mariia Vaupel		Praxis Vaupel
Nora Tirza Wachsmann	nach verkürzter Ausbildung	Praxis Dr. Gruber
Linda Monika Wildhardt		Praxis Dr. Didner
Laura Winter		Zahnbewegung.Berlin
Xenia Zachow		FoosDent am Lietzensee

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

Folge
142

DRAMA, BABY! Der Rehbergdoktor



bis 28.11.
Jetzt Tickets
sichern!

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**98.2
RADIO
PARADISO**

SPIELBANK BERLIN

**BB
Bank**



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON



Gut zu wissen

Unterstützung für Auszubildende

JA ZA

Herzlichen Glückwunsch zum Start deiner Ausbildung

Du hast einen Ausbildungsplatz gefunden und startest deine duale Ausbildung zur bzw. zum Zahnmedizinischen Fachangestellten. In der Berufsschule lernst du die fachlichen Grundlagen, in der Praxis sammelst du Erfahrungen und lernst, welche Aufgaben zu deinem Beruf gehören.

Der Start ins Berufsleben bringt viele neue Erfahrungen mit sich. Du lernst neue Aufgaben kennen, musst deinen Arbeitsalltag organisieren und arbeitest mit unterschiedlichen Menschen zusammen. Das kann spannend sein, aber manchmal auch herausfordernd.

Unterstützung, wenn du sie brauchst

Die Ausbildungsbegleiterinnen des Projekts „JA zur Ausbildung!“ unterstützen dich bei Fragen und Herausforderungen rund um deine Ausbildung. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Berlin.

An den beiden Oberstufenzentren im Wedding und in Hellersdorf bieten wir dir eine freiwillige und kostenlose Beratung und Begleitung an. Du musst dabei nicht erst kurz vor einem Ausbildungsabbruch stehen. Auch bei kleineren Schwierigkeiten kann es hilfreich sein, frühzeitig mit jemandem darüber zu sprechen.

Wir hören dir zu und schauen gemeinsam mit dir auf deine Situation. Bei deinen Fragen rund um die Ausbildung stehen wir dir neutral zur Seite. Gemeinsam schauen wir, welche Möglichkeiten und nächsten Schritte für dich hilfreich sein können. Als Teil des Beratungsteams deiner Schule können wir dich bei Bedarf auch dabei unterstützen, weitere passende Hilfen zu finden. Dein Anliegen behandeln wir vertraulich. Informationen geben wir grundsätzlich nur mit deinem Einverständnis weiter.

Du hast Fragen oder möchtest einen Gesprächstermin vereinbaren? Melde dich gerne bei uns:

OSZ Gesundheit Wedding

Elif Görüs

Tel. 0159 06 12 78 62

Mail: elif.goerues@involas.com

OSZ Gesundheit/Medizin Hellersdorf

Kathrin Volbracht

Tel. 0159 06 12 78 83

Mail: kathrin.volbracht@involas.com

Weitere Infos online: jaza.berlin



Ihre Meinung ist gefragt

Unterstützung für Ausbildungspraxen

BIBB

Wie planen und gestalten Sie die Ausbildung in Ihrer Praxis? Welche Informationen, Materialien und Unterstützungsangebote erleichtern Ihnen den Ausbildungsalltag? Und wo wünschen Sie sich noch mehr Unterstützung?

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) führt eine Online-Befragung durch, um Unterstützungsangebote für die Ausbildungspraxis noch besser an die Bedarfe der Auszubildenden anzupassen. So möchte das BIBB Informationen erhalten, welche

Hilfestellungen Praxen bei der Planung und Durchführung der Ausbildung benötigen.

Die Befragung wird anonym ausgewertet und dauert ca. 10 bis maximal 15 Minuten. Mit Ihrer Teilnahme helfen Sie, zukünftige Unterstützungsangebote des BIBB noch gezielter auf die Anforderungen in der Ausbildungspraxis auszurichten. So tragen Sie aktiv dazu bei, die betriebliche Ausbildung weiterzuentwickeln und zukunftsfähig zu gestalten.

BIBB

Zur Umfrage:





Ihr Unternehmen, unser Ökostrom

- aus 100 % erneuerbaren Energiequellen
- 12 oder 24 Monate Vertragslaufzeit
- exklusive Preisvorteile für Kammermitglieder

Mehr Infos erhalten Sie bei
Ihrer Zahnärztekammer oder unter:
vattenfall.de/gewerbe-partner

VATTENFALL

AZUBI-INITIATIVE 2026

AZUBI

ZFA NACHWUCHS GESUCHT?

WIR HABEN DIE LÖSUNG!



JETZT ONLINE-BEWERBUNGSGESPRÄCH VEREINBAREN

Auszubildende aus Vietnam und China

MIT VORGELAGERTEM SPRACHKURS MÖGLICH

Qualität

Abitur (in D anerkannt),
B1-Deutschkenntnisse und hohe
Motivation - unsere
Kandidat:innen bringen alles mit,
was Ihre Praxis benötigt.

Vielfalt

Bereichern Sie Ihr Team um neue
Perspektiven und kulturelle
Einblicke durch Internationale
Auszubildende.

www.azubi-in-germany.de

Ihre deutsche Agentur aus Hamburg: Job-in-Germany GmbH

Hohenfelder Allee 41-43, 22087 Hamburg

0172/1515315

oliver.widmann@azubi-in-germany.de

Tag der Zahngesundheit

Erfolgreicher Aktionstag für Schulkinder

Ausnahmsweise nicht Studierende füllten Anfang September den großen Hörsaal des Instituts für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité Universitätsmedizin Berlin in Wilmersdorf: Rund 200 Grundschul Kinder nahmen begeistert am großen Aktionstag zum Tag der Zahngesundheit teil. **Dr. Bianca Göpner-Fleige**, Präsidentin der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin, und **Univ.-Prof. Dr. Kathrin Becker**, Direktorin der Abteilung für Kieferorthopädie und Orthodontie der Charité - Universitätsmedizin Berlin, begrüßten die Schülerinnen und Schüler.

Veranstaltet wird der Aktionstag von der Zahnärztekammer und der Charité in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen, den Zahnärztlichen Diensten der Berliner Bezirke und der Mitteldeutschen Zahntechniker-Innung.





Das gemeinsame Ziel aller Beteiligten ist es, das wichtige Thema Mundgesundheit spielerisch und altersgerecht in das Bewusstsein der Kinder zu bringen. Mit kindgerechten Vorträgen im Uni-Hörsaal, dem „Kino Mundgesundheit“, dem Erkunden des Behandlungstuhls und vielen anderen originellen Mitmach-Aktionen wurde den jungen „Studierenden“ das Thema Prävention nahegebracht. So hielten Göpner-Fleige und Becker bei der Begrüßung auch keine langen Reden, sondern gingen durch die Reihen und fragten die sich fleißig meldenden Kinder nach ihrem bisherigen Wissensstand zum Thema tägliche Zahnhygiene. Beim Auftritt von Kroko gab es wie jedes Jahr wieder lautstarken Jubel und kein Halten mehr, wollte doch jedes Kind zumindest einmal kurz das lebensgroße Zahnputz-Krokodil anfassen.

Kornelia Kostetzko



Dr. Ina Czyborra, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege zum Aktionstag: „Gesund aufwachsen beginnt mit gesunden Zähnen. Gesunde Zähne sind eine wichtige Voraussetzung für den Spracherwerb und die positive Entwicklung von Kindern. Deshalb ist es so wertvoll, dass auch am diesjährigen Tag der Zahngesundheit Kindern wichtiges Wissen vermittelt wird und sie für Zahngesundheit sensibilisiert werden. Dass bei dieser Veranstaltung der Spaß im Vordergrund steht und Kinder erst gar keine Berührungängste mit dem Zahnarztstuhl entwickeln, trägt wesentlich zur Stärkung der Vorsorge bei. Die Zahnärztinnen und Zahnärzte in den Praxen und im Zahnärztlichen Dienst der Gesundheitsämter helfen gemeinsam mit Kroko, dass Kinder frühzeitig über das richtige Zähneputzen, zu viel Zuckerkonsum und gesunde Alternativen Bescheid wissen. Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich dafür engagieren. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass jedes Kind gesund aufwächst und von Anfang an gute Chancen auf ein gesundes Leben hat.“



Dr. Bianca Göpner-Fleige, Präsidentin der ZÄK Berlin: „Die jährliche Veranstaltung anlässlich des Tages der Zahngesundheit ist eine wichtige und schöne Möglichkeit, die Mundgesundheitskompetenz dieser Zielgruppe zu stärken und die breite Öffentlichkeit für das Thema in Berlin zu sensibilisieren. In diesem Jahr lautet das bundesweite Motto des Aktionstages ‚Gesund beginnt im Mund – Kau dich fit!‘. Die positiven Auswirkungen von richtigem Kauen werden meist unterschätzt: Gute Kaufähigkeit fördert nicht nur die Verdauung und die Mund- und Allgemeingesundheit, sondern beeinflusst auch die Sprachentwicklung und den Erhalt von kognitiven Fähigkeiten bis ins Alter. Den Kindern, ihren Eltern und den Lehrkräften diese Zusammenhänge und grundsätzliches, ganz praktisches Wissen zur täglichen Anwendung zu Hause zum Thema Mundgesundheit spielerisch zu vermitteln, liegt uns sehr am Herzen.“

Univ.-Prof. Dr. Kathrin Becker, Direktorin der Abteilung für Kieferorthopädie und Orthodontie der Charité Universitätsmedizin Berlin: „Der Grundstein für lebenslange Mundgesundheit wird bereits im Kindesalter gelegt. Gesunde Zähne sind dabei weit mehr als eine Frage von Ästhetik und Sprache: Sie sind Voraussetzung für gutes Kauen, eine ausgewogene Ernährung und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur allgemeinen Gesundheit. Auch für die Zahnklinik der Charité hat der Tag der Zahngesundheit einen hohen Stellenwert, da wir hier Heranwachsende spielerisch an das wichtige Thema Mundgesundheit heranführen und das Bewusstsein für das Thema stärken können. Erlebnisse und Erfahrungen aus jungen Jahren sind oft für das gesamte Leben prägend. Und gerade der Kariestunnel und Kroko sind neben den Aktionsständen immer eine spannende und erinnerungswürdige Abwechslung für unsere jungen Gäste.“



**GRAU
GENUG
DA DRAUSSEN.**

**IN-ECHT-FLIX
DA HILFT NUR
LACHEN!**



weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

**JETZT
TICKETS
KOOFFEN!**

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



 **STADT UND LAND**
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**RADIO 98.2
PARADISO**

 **SPIELBANK BERLIN**

BB  **Bank**

 **RAZ Verlag**
EINFACH MEHR DAVON

Dental Berlin

Freitag, 2. Oktober 2026

für Zahnmedizinisches Personal

Moderation: Dr. Veronika Hannak

für Zahnärztinnen & Zahnärzte

Moderation: Nicole Köster

13.00	Begrüßung Dr. Veronika Hannak Vorstandsreferentin ZFA der Zahnärztekammer Berlin Sebastian Keppler Veranstalter congress & more Kay Lauerwald Geschäftsführer Philipp-Pfaff-Institut
13.15 – 14.00	Deeskalierende Kommunikation im Rahmen von Selbstbehauptung und Selbstverteidigung im Praxisalltag Bettina, Berlin moderierte Diskussion und Fragerunde
14.00 – 14.45	Was die Praxis wirklich zusammenhält Christian Thiele, Garmisch-Partenkirchen moderierte Diskussion und Fragerunde
14.45 – 15.30	Kaffeepause und Dentalausstellung
15.30 – 16.15	Ernährungszahnmedizin Univ.-Prof. Dr. Johan Wölber, Dresden moderierte Diskussion und Fragerunde
16.15 – 16.30	Pause und Dentalausstellung
16.30 – 17.15	Veränderungen der Mundschleimhaut – Was alle ZFA wissen sollten Prof. Dr. Sameh Attia, Berlin moderierte Diskussion und Fragerunde
17.15 – 17.30	Pause und Dentalausstellung

13.00	Eröffnung Zahnärzteschaft unter Druck – Wohin steuert die Gesundheitspolitik? Dr. Bianca Göpner-Fleige Präsidentin der Zahnärztekammer Berlin Dr. Romy Ermiler MBA Präsidentin der Bundeszahnärztekammer Dr. Andreas Hessberger stellv. Vorstandsvorsitzender der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Berlin Begrüßung durch die Veranstalter Barbara Plaster, Zahnärztekammer Berlin Klaus Link, congress & more
14.00 – 14.45	Zahntrauma – Fit für den Unfalltag Prof. Dr. Andeas Filippi, Basel moderierte Diskussion und Fragerunde
14.45 – 15.30	Kaffeepause und Dentalausstellung
15.30 – 16.15	Zwischen Routine und Risiko – Komplikationen in der Oralchirurgie und Implantologie Prof. Dr. Sameh Attia, Berlin moderierte Diskussion und Fragerunde
16.15 – 17.00	Ernährungszahnmedizin Prof. Dr. Johan Wölber, Dresden moderierte Diskussion und Fragerunde
17.00 – 17.30	Pause und Dentalausstellung

für Zahnmedizinisches Personal, Zahnärztinnen & Zahnärzte

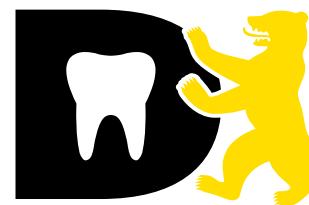
17.30 – 18.15	Nahrungsergänzung – was hält uns gesund? Prof. Dr. Jörg Spitz, Schlangenbad moderierte Diskussion und Fragerunde
ab 18.15	Get-together Vorstand der Zahnärztekammer Berlin Kongressparty für alle Teilnehmenden im Colosseum Berlin

Änderungen vorbehalten

Samstag, 3. Oktober 2026

für Zahnärztinnen & Zahnärzte

Moderation: Nicole Köster



DENTAL BERLIN

DER HAUPTSTADTKONGRESS DER
ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

8.45	Begrüßungskaffee
9.00 – 9.15	Begrüßung Dr. Dietmar Kuhn Vizepräsident der Zahnärztekammer Berlin
9.15 – 09.45	Leistungsverbesserung durch sportzahnmedizinische Maßnahmen Dr. Johanna Herzog, Nürnberg moderierte Diskussion und Fragerunde
09.45 – 10.15	Diagnosespezifische Therapiemaßnahmen bei craniomandibulären Dysfunktionen Prof. Dr. Ingrid Peroz, Berlin moderierte Diskussion und Fragerunde
10.15 – 10.45	Pause und Dentalausstellung
10.45 – 11.15	KI in der Zahnarztpraxis – Digitale Assistenz zwischen Innovation, Effizienz und Verantwortung Dr. Esra Koşan, Berlin moderierte Diskussion und Fragerunde
11.15 – 11.45	Digitalisierung in der Zahnmedizin: Wo stehen wir, wo könnte die Reise hingehen? Univ.-Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Hamburg moderierte Diskussion und Fragerunde
11.45 – 12.15	KI in der Zahnmedizin – Maßstäbe für heute, ein Leuchtturm für morgen Prof. Dr. Dr. Lars Bonitz, Witten/Herdecke moderierte Diskussion und Fragerunde
12.15 – 13.15	Mittagspause und Dentalausstellung
13.15 – 14.00	Identität, Haltung, Handschrift – wie eine Praxis zur Marke wird Sven Thiele moderierte Diskussion und Fragerunde
14.00 – 15.00	Bohren allein reicht nicht – Was Ihre Praxis wirklich zusammenhält Christian Thiele, Garmisch-Partenkirchen moderierte Diskussion und Fragerunde
15.00 – 15.30	Kaffeepause und Dentalausstellung
15.30 – 16.30	Die neue Generation auf dem Arbeitsmarkt Dr. Rüdiger Maas, Augsburg moderierte Diskussion und Fragerunde
16.30	Ausblick Dental Berlin 2027



Jetzt anmelden!

Fortbilden

Netzwerken

Zahnmedizin erleben

Nutzen Sie den Feiertag!

Continuing Medical Education

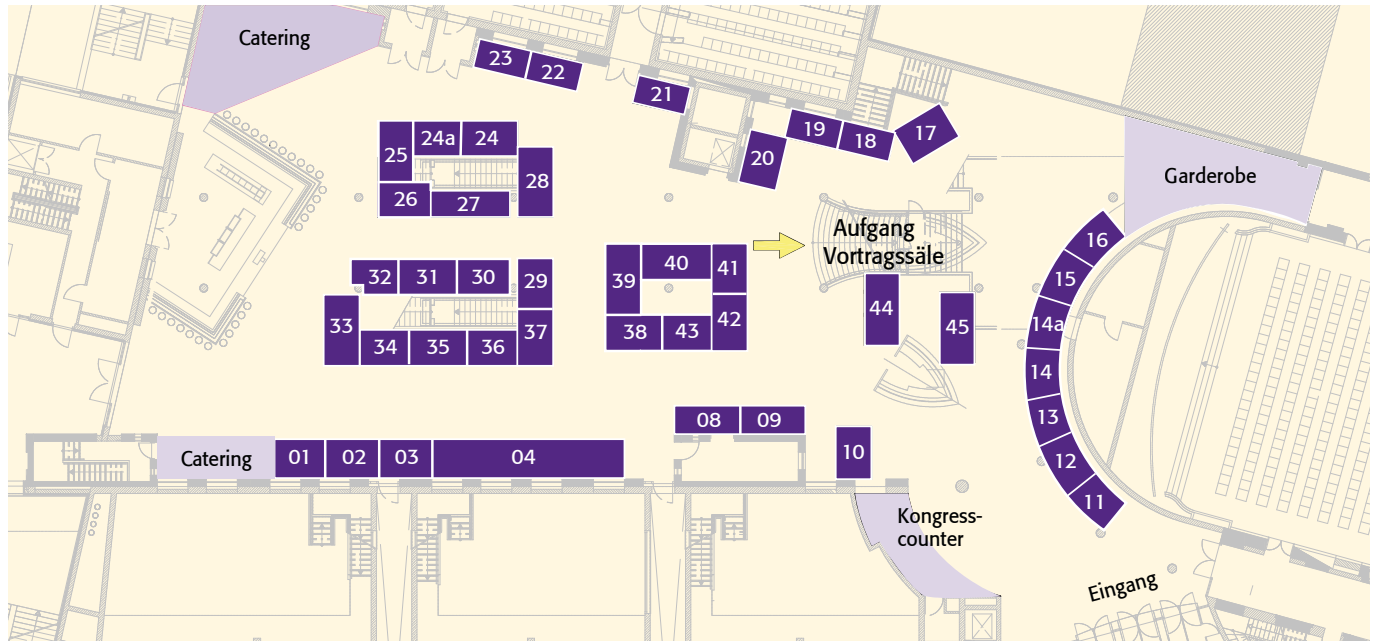
Nach den Leitsätzen von BZÄK und DGZMK erhalten Sie für Ihre Teilnahme an Dental Berlin

15 CME-Punkte

Neue Location



Gleimstraße 31
an der Schönhauser Allee
in Prenzlauer Berg



Unsere Aussteller

15 acurata

acurata.de
info@acurata.de



30 Bajohr Optecmed GmbH

lupenbrille.de
info@lupenbrille.de



42 Berliner Sparkasse – HeilberufeCenter

berliner-sparkasse.de/heilberufe
steffen.lehmann@berliner-sparkasse.de



26 Bisico Bielefelder Dentsilicone

bisico.de
info@bisico.de



21 Camlog Vertrieb

camlog.de
info.de@camlog.com



27 CP Gaba

cpgabaprofessional.de
CSDentalDE@CPgaba.com



08 Curaden Germany

curaden.de
kontakt@curaden.de



40 Dampsoft

dampsoft.de
info@dampsoft.de



45 dandy

meetdandy.com
christian.ahrendt@meetdandy.com



16 Dematec Medical Technology

dematec.dental
thomas.ulfert@dematec.dental



02 Dentside Praxismanagement

dentside.de
ds@dentside.de



28 Deutsche Apotheker- und Ärztebank

apobank.de
lisa-marie.menzel@apobank.de



35 Deutsche Bank HealthCare

deutsche-bank.de/ms/healthcare
sven.bergmann@db.com

Deutsche Bank



03 Betriebswirtschaftliche Beratung

diwium.de
info@diwium.de



24 DKV

dkv.com/zahnaerzte
ute.knabe@dkv.com



12 DMG Chemisch Pharmazeutische Fabrik

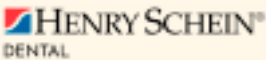
de.dmg-dental.com
service@dmg-dental.com



20 DocGaid | Solutions & Services

docgaid.de
nw@docgaid.de



09 DZR dzt.de vertrieb@dzt.de		13 NSK Europe nsk-europe.de info@nsk-europe.de	
44 Elective software.patient21.com sales@patient21.com		37 orangedental orangedental.de info@orangedental.de	
1 Gerl gerl-dental.de m.libano@gerl-dental.de		23 Philipp-Pfaff-Institut pfaff-berlin.de rita.meister@pfaff-berlin.de	
18 Hager & Werken hagerwerken.de info@hagerwerken.de		36 PVS dental pvs-dental.de info@pvs-dental.de	
25 Hanchadent hanchadent.de info@hanchadent.de		32 SamsonLifeWell SamsonLifeWell.de info@samsonlifewell.de	
43 Health healthag.de start@healthag.de		17 Shofu Dental shofu.de customerservice@shofu.de	
14 Helmut Zepf Medizintechnik zepf-dental.com info@zepf-dental.com		41 Speiko – Dr. Speier speiko.de info@speiko.de	
34 Henry Schein Dental Deutschland henryschein-dental.de jasmin.bibl@henryschein.de		38 synMedico synmedico.de kontakt@synmedico.de	
24a ImplantConcept implant-concept.de info@implant-concept.com		29 teemer Praxissoftware teemer.de info@teemer.de	
19 Kaniedenta Dentalmedizinische Erzeugnisse kaniedenta.de info@kaniedenta.de		14a Treuhand Hannover treuhand-hannover.de zentrale@treuhand-hannover.de	
04 Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin kzv-berlin.de presse@kzv-berlin.de		39 TV-Wartezimmer tv-wartezimmer.de info@tv-wartezimmer.de	
11 KaVo Dental kavo.com tanja.hiller@kavo.com		22 Voco voco.dental info@voco.de	
31 Komet Dental brasseler.de jfeta@kometdental.de		04 Zahnärztekammer Berlin zaek-berlin.de presse@zaek-berlin.de	
10 Kuraray Noritake kuraraynoritake.eu dental.de@kuraray.com		33 ZimVie zimvie.com/en zv.bestellung@zimvie.com	

Ein Kulturort im Wandel der Zeit

Das Colosseum Berlin

Kaum ein Gebäude im Prenzlauer Berg erzählt die Geschichte Berlins so vielschichtig wie unser neuer Kongressort, das Colosseum. Was als Wagenhalle für die Pferde-Eisenbahn begann, entwickelte sich über mehr als ein Jahrhundert zu einem bedeutenden Kulturort in der Stadt. Seine wechselvolle Nutzung spiegelt technologische Innovationen, politische Umbrüche und den kulturellen Wandel Berlins wider.

Vom Verkehrsbau zum Kulturort

Das Gebäude war 1894 Teil der frühen Berliner Verkehrsinfrastruktur und wurde von der Berliner Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft errichtet. Mit ihr begann das Straßenbahnzeitalter in Deutschland. Die großzügige Backsteinhalle diente zunächst als Pferdestall und Wartungsort für Straßenbahnwagen. Mit dem Übergang zur elektrischen Straßenbahn verlor die Halle jedoch rasch ihre ursprüngliche Funktion.

Um 1905 begann die kulturelle Transformation: Die Halle wurde zu einem Varieté-Theater umgebaut; Artistik und Musik prägten das Programm. Es markiert den Beginn einer langen Tradition kultureller Nutzung, die das Gebäude bis heute prägt.

Mit dem Umbau zum Stummfilmkino erhielt das Gebäude 1924 offiziell den Namen „Colosseum“.

Damit positionierte es sich als monumentaler, publikumswirksamer Ort und war eines der ersten großen Lichtspielhäuser in Berlin. Die technische Ausstattung, inklusive Orchesterraum für Live-Musik, entsprach dem neuesten Stand der Zeit. Das Kino etablierte sich als wichtiger Treffpunkt für die wachsende Filmkultur der Weimarer Republik.

Mit dem Übergang zum Tonfilm wurde das Kino Anfang der 1930er Jahre modernisiert. Während der NS-Zeit wurde es weiter als reguläres Kino genutzt, blieb aber im Vergleich zu großen UFA-Palästen eher ein Stadtteilkino für Prenzlauer Berg.

Nach dem Zweiten Weltkrieg erhielt das Colosseum mit der Teilung Berlins eine neue Rolle. Ab 1957 wurde es zum offiziellen Premierenkino der DDR. Das Colosseum war damit nicht nur ein kultureller, sondern auch ein politischer Ort und diente als Schaufenster der staatlichen Kulturpolitik. Hier fanden zahlreiche Premieren bedeutender DEFA-Produktionen statt. Besondere Kinderfilme hatten hier ihre Erstaufführung; für Kinderfilmpremieren blieb es auch später eine zentrale Adresse.

Nach der Wiedervereinigung Berlins

Mit der Wiedervereinigung Berlins wurde das Colosseum umfassend saniert. Der Denkmalschutz sorgte dafür, dass die historische Substanz erhalten blieb, während im Inneren moderne Kinosäle entstanden. Das Haus entwickelte sich schnell zu einem der beliebtesten Kinos über Prenzlauer Berg hinaus.

Im Jahr 2020 wurden Pläne zur Umwandlung des Gebäudes in Büroflächen bekannt. Die Reaktion im Kiez war deutlich: Tausende Menschen demonstrierten für den Erhalt des Colosseums als Kulturort, gründeten Vereine und machten auf die Bedeutung des Hauses aufmerksam.

Seit 2023 wird das Colosseum wieder kulturell genutzt – diesmal als multifunktionaler Event- und Veranstaltungsort. So steht das Gebäude für kulturelle Kontinuität und städtische Transformation zugleich. Es bleibt ein Ort, an dem Vergangenheit und Zukunft miteinander in Dialog treten – und ein Beispiel, wie sich Berlin immer wieder neu erfindet.

ZÄK Berlin



Veranstalter

congress & more Klaus Link GmbH
 Festplatz 3 | 76137 Karlsruhe
 Telefon: 0721 - 626 939 0
 Mail: info@congressandmore.de
 Web: congressandmore.de

Wissenschaftliche Leitung

Zahnärztekammer Berlin K.d.ö.R.
 Stallstraße 1 | 10585 Berlin
 Telefon: 030 - 34 808 0
 Mail: info@zaek-berlin.de
 Web: zaek-berlin.de



Wissenswertes

**Unsere Moderatorin**

Nicole Köster ist Moderatorin und Redakteurin beim Südwestrundfunk. Sie arbeitet als Kommunikationstrainerin und ist Dozentin an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart sowie Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Continuing Medical Education

Dental Berlin, der Fortbildungskongress der Zahnärztekammer Berlin, entspricht den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung von Bundeszahnärztekammer, Deutscher Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung.

Gemäß der Fortbildungsempfehlung wird Dental Berlin bewertet mit **15 Fortbildungspunkten**.

Teilnahmenachweis

Bitte tragen Sie Ihr Namensschild mit Ihrem persönlichen QR-Code gut sichtbar. Mit ihm haben Sie die Zutrittsberechtigung zum gesamten Kongressbereich.

Ihr persönlicher QR-Code dient als Anwesenheitsnachweis für Ihre Fortbildungspunkte. Bitte lassen Sie Ihren QR-Code deswegen an beiden Kongresstagen am Eingang scannen.

Unser WLAN-Service

Dental Berlin bietet Ihnen während des Kongresses die kostenlose Nutzung eines WLAN-Netzes innerhalb des Colosseums.

Vielfalt und Nachhaltigkeit

Bei Dental Berlin liegt uns unser Beitrag für Gesellschaft und Umwelt am Herzen. Wir unterstützen die Charta der Vielfalt und haben uns gegen jegliche Form von Diskriminierung positioniert. Damit möchten wir eine inklusive und vielfältige Gesellschaft fördern.

Bei der Planung und Durchführung unseres Kongresses setzen wir auf Nachhaltigkeit, folgen den Richtlinien der „Sustainable Meetings Berlin“ und unterstützen die Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Das Programm und alle Infos zu den Referierenden finden Sie online: dentalberlin.de



privat



Dein Beruf.
 Deine Kammer.
 Deine Stimme.

zaek-berlin.de



Dental Berlin wird gefördert vom Land Berlin.

November

Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut



Viele weitere Online Live-Seminare finden Sie auf der Website des Philipp-Pfaff-Instituts, wenn Sie den QR-Code scannen.



Ab- und Berechnung intensiv: Implantologie

Seminar: FOBI-Abr-Impla
Referentin: ZMV Emine Parlak
Kurstermin: Mi, 04.11.26,
14:00 – 19:00 Uhr
Kursgebühr: 270 Euro
CME-Bewertung: 6 Fortbildungspunkte

Mundtrockenheit und Mundgeruch in der zahnärztlichen Praxis

Seminar: FOBI-Allg-Halitosis
Referent: Prof. Dr. Andreas Filippi
Kurstermin: Mi, 11.11.26,
14:00 – 18:00 Uhr
Kursgebühr: 275 Euro
CME-Bewertung: 5 Fortbildungspunkte

Konfliktmanagement im Praxis-Team

Seminar: FOBI-Orga-Konflikt
Referentin: ZMV Brigitte Kühn
Kurstermin: Do, 12.11.26
16:00 – 19:00 Uhr
Kursgebühr: 165 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Das Kind als Schmerzpatient

Seminar: FOBI-KIZ-Schmerzen
Referentin: Dr. Sofia Raevskaia
Kurstermin: Mi, 04.11.26,
18:00 – 21:00 Uhr
Kursgebühr: 165 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Ab- und Berechnung intensiv: Suprakonstruktion

Seminar: FOBI-Abr-Supra
Referentin: ZMV Emine Parlak
Kurstermin: Mi, 11.11.26,
14:00 – 19:00 Uhr
Kursgebühr: 270 Euro
CME-Bewertung: 6 Fortbildungspunkte

Notfallkoffer Resilienz Stressprävention und Stressbewältigung

Seminar: FOBI-Orga-Resilienz
Referent: Dr. Marc Elstner
Kurstermin: Fr, 13.11.26,
13:00 – 19:00 Uhr
Kursgebühr: 295 Euro
CME-Bewertung: 7 Fortbildungspunkte

Dienstagabend-Fortbildung Gelungener Auftakt

Mit rund 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor Ort und online ist die neu aufgestellte Dienstagabend-Fortbildung der Zahnärztekammer Berlin erfolgreich gestartet. Zum Auftakt sprach Univ.-Prof. Dr. Florian Beuer MME, Direktor



der Abteilung für Zahnärztliche Prothetik an der Charité, über die Frage: „Was ist gute Zahnmedizin? Zwischen Evidenz, Technologie und klinischer Erfahrung“.

In seinem Vortrag nahm Prof. Beuer die Gäste mit auf eine persönliche und fachliche Reise: Was hat ihn als jungen Zahnmediziner bewegt, was beschäftigt ihn heute? Welche äußeren Einflüsse prägen unseren Berufsstand und lenken unsere Entscheidungen? Interessante Einblicke und Statistiken aus Lehre und Forschung wechselten sich mit spannenden Patientenfällen aus seiner eigenen Behandlung ab.

Im Anschluss entwickelte sich eine lebhaft Diskussion mit den Gästen, insbesondere über Prof. Beuers Einschätzung zur Zahnmedizin der Zukunft und die Herausforderungen, vor denen unser Berufsstand steht.

Ein rundum gelungener Auftakt, der Lust auf die kommenden Veranstaltungen macht.

Dr. Ufuk Adali
Vorstandsreferent
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung



Steuerberatungsgesellschaft mbB

- Steuerberatung für Heilberufe
- Alle Steuern: Praxis und Privat
- Finanzen, Gründung, Verkauf



kanzlei@guizetti.de
Tel 030 31990469-0
Tel 0511 72679-0
www.guizetti.de

ETL | ADVISA Berlin

Steuerberatung im Gesundheitswesen

Fachberater für Gesundheitswesen

(IBG/HS Bremerhaven)

Fachberater für den Heilberufsbereich

(IFU/ISM gGmbH)

Spezialisierte Fachberatung – mit Zertifikat!

- Praxisgründungsberatung
- Begleitung bei Praxiskäufen und -verkäufen
- Spezielle betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Praxisvergleich
- Analysen zur Praxisoptimierung
- Steuerrücklagenberechnung



Daniel Dommenz - Steuerberater, Anja Genz - Steuerberaterin

Wir sind eine hochspezialisierte

Steuerberatungsgesellschaft und beraten

ausschließlich Angehörige der Heilberufe.

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung
und unserem zertifizierten Fachwissen.

ETL ADVISA Berlin

Steuerberatungsgesellschaft mbH
wirtschaftliche und steuerliche Beratung für Heilberufler

Platz vor dem Neuen Tor 2 • 10115 Berlin
Tel.: (030) 28 09 22 00 • Fax: (030) 28 09 22 99
advisa.berlin@etl.de • www.etl.de/advisa-berlin



Sie wollen:

- Ihre Praxis zum guten Preis mit
- verlässlicher Abwicklung und
- ohne nennenswerten Aufwand verkaufen!
- es soll einfach nur „gut klappen!“

Sie bekommen:

- eine Praxiswertberechnung geschenkt
- Zuverlässigkeit, super Abwicklung
- gewissenhafte Seriosität
- den erfahrensten Berater in Berlin

Freuen Sie sich
auf Ihren gelungenen
Praxisverkauf!

Praxisverkaufsberatung und -vermittlung

Dieter Dressel Tel.: 40 50 81 71 • 0173/87 53 291 • Email: info@dressel-unternehmensberatung.de

MODE FÜRS FENSTER.

Auf
Plissees
15%
Rabatt



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland und 10x in Berlin!

Charlottenburg: Kantstraße 52
Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90
Köpenick: Bahnhofstraße 14
Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86
Reinickendorf: Scharnweberstraße 6
Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9
Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)
Wilmsdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße
Zehlendorf: Clayallee 351

Kostenlose Beratung
und Aufmaß bei Ihnen vor Ort:

☎ 030 324 99 82

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

Oktober | November

Dienstagabend-Fortbildung

- ▶ Wissenschaft und Praxis, hochwertig und praxisrelevant
- ▶ Hybrid-Veranstaltung in Präsenz und im Live-Stream
- ▶ Die Teilnahme ist kostenlos.



Univ.-Prof.
Dr. Kathrin Becker

Dienstag, 13. Oktober 2026
18:45 bis ca. 20:15 Uhr

**Kieferorthopädie trifft Prothetik und Parodontologie –
Wie kommen wir interdisziplinär zum Ziel?**

Zur Zoom-Anmeldung:



Univ.-Prof. Dr. med. dent. Kathrin Becker,

Direktorin der Abteilung für Kieferorthopädie und Orthodontie an der Charité Universitätsmedizin Berlin, verbindet klinische Kieferorthopädie mit digitalen und wissenschaftlich fundierten Therapiekonzepten. Zu ihren Schwerpunkten zählen unter anderem skelettale Verankerung, digitale Zahnmedizin, Aligner-Therapie und moderne kieferorthopädische Behandlungsstrategien.



Univ.-Prof.
Dr. Sebastian Paris

Dienstag, 3. November 2026
18:45 bis ca. 20:15 Uhr

Kariesmanagement in einer alternden Bevölkerung

Zur Zoom-Anmeldung:



Univ.-Prof. Dr. med. dent. Sebastian Paris,

Direktor der Abteilung für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin an der Charité Universitätsmedizin Berlin, widmet sich den besonderen Anforderungen an den Zahnerhalt im höheren Lebensalter. Dank konsequenter Prävention und moderner zahnerhaltender Therapien behalten immer mehr Menschen ihre natürlichen Zähne bis ins hohe Alter. Dadurch rückt auch die Wurzelkaries stärker in den Fokus, begünstigt durch Gingivarezessionen mit freiliegenden Wurzeloberflächen, reduzierte Speichelfließrate und häufig eingeschränkte Mundhygienefähigkeit. Vorgestellt werden präventive, minimal-invasive und restaurative Strategien für den Umgang mit Wurzelkaries in der zahnärztlichen Praxis.

Lernerfolgskontrolle

Im Hörsaal wird ein QR-Code zur digitalen Lernerfolgskontrolle eingeblendet. Für die direkte Bearbeitung im Hörsaal wird ein internetfähiges Smartphone oder Tablet mit QR-Code-Funktion empfohlen. Online-Teilnehmende erhalten den entsprechenden Link über den Zoom-Chat. Für die Ausstellung der Teilnahmebescheinigung müssen mindestens zwei Drittel der Fragen richtig beantwortet werden. Zustellung per Mail innerhalb von zwei Wochen.

Teilnahme in Präsenz

Veranstaltungsort: CharitéCentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Großer Hörsaal
Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin
moderiert von Dr. Ufuk Adali,
Vorstandsreferent Zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung

Fachvortrag | Diskussion mit Fragen
aus dem Hörsaal und dem Zoom-Chat |
digitale Lernerfolgskontrolle

Für die Präsenzteilnahme ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Bitte finden Sie sich rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn im Hörsaal ein. Die Plätze werden entsprechend der verfügbaren Raumkapazität vergeben.

Online-Teilnahme über Zoom

Für die Online-Teilnahme ist eine vorherige Registrierung über Zoom erforderlich. Nach der Registrierung erhalten Sie Ihren persönlichen Zugangslink automatisch per E-Mail. Bitte überprüfen Sie gegebenenfalls auch Ihren Spam-Ordner und geben Sie den persönlichen Zugangslink nicht an andere Personen weiter. Die Vorträge werden ausschließlich live übertragen. Eine Aufzeichnung oder spätere Bereitstellung des Vortrags erfolgt nicht.

Fortbildungspunkte

Continuing Medical Education entsprechend den Leitsätzen der DGZMK: bis zu drei CME-Fortbildungspunkte, auch für die live übertragenen Vorträge in der digitalen Form.

Dr. Ufuk Adali, Vorstandsreferent Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung

Ho-ho-hoch die Hände für Deine Weihnachtsfeier



Essen, Trinken & Theater

Ob Du eine Firmenweihnachtsfeier mit Kolleg*innen, einen vorweihnachtlichen Ausflug mit dem Verein oder den Jahresabschluss mit Deiner Clique planst: Bei uns darf Dein Team mal nur Publikum sein: hinsetzen, zurücklehnen, zugucken ... und lachen! Für beste Stimmung sorgen wir – mit Berliner Schnauze, schrägen Figuren, jeder Menge Wortwitz, Comedy und leckeren Flammkuchen, Snacks und einer duften Getränkeauswahl.

Alle Informationen unter primetimetheater.de/weihnachtsfeier

Juter
Jeschenktipp:

**UNSERE
JUTSCHEINE**

Jibt's online ooch
zum Ausdrucken.



GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING



**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern



BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**98.2
PARADISO**

SPIELBANK BERLIN

BB Bank

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0410015



Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH

Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshäuser Str. 4 – 6
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Funktionslehre



Dr. A. Diehl

Funktion mit System – CMD für Einsteiger und Fortgeschrittene

Seminar FOBI-FA-CMD 2601
Termin Fr., 06.11.26, 14:00 – 18:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 5+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 295,- €

Funktion mit System ist ein Behandlungsalgorithmus für die Behandlung der CMD und das Umsetzen in eine „funktionierende Prothetik“.

Die Funktionsdiagnostik und -therapie ist essentiell Patienten mit Kiefergelenksbeschwerden und als Vorbehandlung vor umfangreichen prothetischen Rekonstruktionen.

Nach einer Auffrischung der Basics der Anatomie und der Kiefergelenksfunktion werden die Befundbögen der DGFDT - CMD-Screening, Klinische Funktionsanalyse und Manuellen Strukturanalyse - erörtert. Aufgezeigt werden Informationen die aus OPTG's ausgelesen werden können. Einartikulierte Situationsmodelle geben wertvolle Hinweise auf die horizontale und sagittale Okklusionsebene.

Die daraus abzuleitenden Diagnosen werden aufgelistet.

Die Therapieoptionen werden auf der Grundlage der Wissenschaftlichen Mitteilung der DGFDT zur Therapie der CMD (Stand: 1.5.2022) erläutert.

Moderne Schienenkonzepte - Snap-on-Schienen - mit ihren Möglichkeiten und die Indikation von Langzeitprovisorien werden anhand von Patientenbeispielen demonstriert.



Praxisorganisation



I. Mewes

Brandschutzhelfer-Ausbildung für die Zahnarztpraxis

Seminar FOBI-Orga-Brand 2608
Termine Fr., 06.11.26, 16:00 – 18:30 Uhr und
Sa., 07.11.26, 10:00 – 13:00 Uhr
Hybridveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 3+4+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 210,- €

Zahnarztpraxen sind verpflichtet, Personen zu benennen, die im Notfall dafür zuständig sind, Erste Hilfe zu leisten, einen Brand zu bekämpfen oder eine Evakuierung einzuleiten. Diese müssen in Gefahrensituationen die Ruhe bewahren sowie souverän und verantwortungsbewusst handeln können.

Gesetzliche Grundlage sind § 10 des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und die neue Technische Regel für Arbeitsstätten (ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“). Danach ist die Brandschutzhelfer-Ausbildung in jedem Unternehmen vorgeschrieben. Die notwendige Anzahl der Personen, die durch eine Ausbildung Brandschutzhelfer-Funktionen übernehmen können, ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung. In der Regel ist ein Anteil von fünf Prozent, gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten, ausreichend.

Hierzu bieten wir die praxisorientierte Brandschutzhelfer-Ausbildung als zweitägiges Seminar an.



Zahnerhaltung



G. Benjamin

Endo für Fortgeschrittene

Seminar FOBI-Kons-EndoF 2601
Termine Fr., 13.11.26, 14:00 – 19:00 Uhr und
Sa., 14.11.26, 10:00 – 16:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 6+7+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 720,- €

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wie können wir unsere endodontischen Behandlungen effizienter gestalten?

Dieser Kurs ist für die, die gerne Endo machen, aber kein Curriculum dafür besuchen möchten, und trotzdem ihren Endo-Workflow updaten möchten.

Daher möchte ich meine Erfahrungen in diesem Bereich teilen.

Es können verschiedene Materialien vor Ort unter dem Mikroskop ausprobiert werden. Die praktische Anwendung steht im Vordergrund.



Implantologie



Univ.-Prof. Dr. T. Weischer

Komplikationen in der oralen Implantologie

Seminar FOBI-Impl-Gesamt 2601
Termin Sa., 05.12.26, 09:00 – 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 680,- €

Komplikationen in der Implantologie führen zu unzufriedenen Patienten und häufig zu juristischen Auseinandersetzungen.

Zudem werden aufgrund der demographischen Bevölkerungsentwicklung zunehmend Patienten mit komplexer allgemeiner medizinischer Anamnese die tägliche Praxis konsultieren. Für den Implantologen ist es deshalb enorm wichtig zu wissen, wie diese Patienten zu behandeln sind, wie Risiken frühzeitig erkannt, Komplikationen adäquat gelöst und komplikationsvorbeugend agiert werden kann. Kenntnisse im Komplikationsmanagement bedeuten zwangsläufig eine Erhöhung der Behandlungssicherheit.

Ziel des Kurses soll es deshalb sein, Tips und Tricks in Theorie und Praxis zum Erkennen, Lösen und Vorbeugen von Komplikationen zu vermitteln.



30. Berliner Prophylaxetag

Fr., 11.12.2026 • Mit begleitender Dentalausstellung

**Prophylaxetag 2026: Update zum Thema Prophylaxe –
wissen wir schon... machen wir schon... reicht nicht!**

Die Workshops

Implantate & Prophylaxe – was ist wichtig (DH Katrin Busch)

Prophylaxe für ein gesundes Lächeln: Wirkung von Zigaretten und Vapes auf Zahnfleisch & Mundgesundheit (DH Katrin Busch)

Häusliche Mundhygiene – welche Empfehlungen sind richtig und wichtig? (DH Nicole Graw)

Interdentalraumreinigung – altersgerecht! (DH Nicole Graw)

Spezielle Anamnese im Rahmen der Individualprophylaxe – warum so richtig wichtig? (ZÄ Ilona Kronfeld-Möhring)

Patienten mit allgemeinen Erkrankungen im Rahmen der Individualprophylaxe – was ist zu beachten? (Dr. Veronika Hannak)

UPT – GKV und/oder GOZ: Was ist zu beachten? (ZMV Emine Parlak)

FU – neue Abrechnungsrichtlinien und Dokumentationspflichten (ZMV Emine Parlak)

Update Vitamin D – was muss ich nach der Leitlinie beachten? (Prof. Clemens Walter)

Überzeugst Du schon – oder überredest Du noch? (ZMF Nicole Grau)

Erhebung von Indizes – digital oder analog (DH Sylvia Wagenknecht)

Prophylaxe bei Patienten mit Einschränkungen (DH Sylvia Wagenknecht)

Ich habe mir Verstärkung geholt – Smarte Helfer für moderne Prophylaxe (Sarah Zell)

Oopsie! – Die häufigsten Fehler in der Prophylaxe und wie man sie vermeidet (Sarah Zell)

Was gibt es Neues auf dem Markt der Mundhygiene? (Prof. Stefan Zimmer)

Fluoridierung auf den Punkt gebracht! (Prof. Stefan Zimmer)

Ort der Veranstaltung

DoubleTree by Hilton
Berlin Ku'damm
Los-Angeles-Platz 1,
10789 Berlin

Tagesticket

ermöglicht
ausschliesslich den
Besuch der
Dentalausstellung!



Zur Anmeldung



Die Referenten



K. Busch



N. Grau



N. Graw



V. Hannak



I. Kronfeld-Möhring



E. Parlak



S. Wagenknecht



C. Walter



S. Zell



S. Zimmer

Gesundheit
und Prävention

M. Hoffmann

Sicherheit im Fokus

Die Auseinandersetzung mit Verärgerung und Frustration gehört heute zum anspruchsvollen Praxisalltag. Doch manchmal genügen ein kleiner Anlass oder die falsche Reaktion und aus einem genervten Patienten wird jemand, der verbal aggressiv oder sogar bedrohlich wird.

Was früher die absolute Ausnahme war, wird heute zur regelmäßigen Belastungsprobe. Die Gründe sind vielfältig: lange Wartezeiten, finanzielle Belastungen, Schmerz, Angst oder der zunehmende Stress im Alltag der Menschen. Unabhängig von der Ursache gilt: Der Umgang mit dieser emotionalen Eskalation muss sich von einer reaktiven Verteidigungshaltung zu einer proaktiven Präventionsstrategie wandeln.

Der kompakte Workshop richtet sich an Zahnärztinnen, Zahnärzte sowie Mitarbeitende, die sich im Praxisalltag wappnen möchten, um in Ausnahmesituationen souverän, professionell und vor allem geschützt zu bleiben.

Sicherheit im Fokus
Ungeduldig, verärgert oder plötzlich aggressiv?

Seminar: FOBI-Allg-Aggressiv

Referent: Martin Hoffmann

Kurstermin: Sa, 07.11.26,
09:00 – 16:00 Uhr

Kursgebühr: 340 Euro

CME-Bewertung: 8 + 1 Fortbildungspunkte

Anmeldung: pfaff-berlin.de/presse/mbz

privat

Refresher 2026



Prof. Dr. M. Hülsmann

Endodontie

Die endodontische Behandlung stellt Zahnärztinnen und Zahnärzte vor komplexe Herausforderungen, bei denen das Management von Risiken wie stressinduzierten Rissen im Wurzeldentin für den langfristigen Zahnerhalt entscheidend ist. PD Dr. F. Haupt beleuchtet in diesem Zusammenhang die Ätiologie und Prävention von Dentine Cracks sowie moderne Konzepte und Techniken zur Bestimmung der optimalen endodontischen Arbeitslänge.

Trotz präziser Planung können während der Wurzelanalbehandlung Zwischenfälle wie Instrumentenfrakturen oder Spülzwischenfälle durch die apikale Extrusion von Natriumhypochlorit auftreten. Prof. Dr. M. Hülsmann analysiert die Ursachen und das klinische Management dieser Komplikationen und demonstriert anhand zahlreicher Beispiele die schwierige Identifikation und Präparation des oft verborgenen mb2-Kanals in Oberkiefermolaren.

Refresher 2026:
Endodontie

Seminar: FOBI-Kons-Endo-R-2026

Referent: Prof. Dr. Michael Hülsmann,
OÄ PD Dr. Franziska HauptKurstermin: Sa, 05.12.26,
09:00 – 16:00 Uhr

Kursgebühr: 535 Euro

CME-Bewertung: 8 Fortbildungspunkte

Anmeldung: pfaff-berlin.de/presse/mbz

privat



OÄ PD Dr. F. Haupt

Organspende Ja oder nein?



Die Entscheidung zählt.
organspende-info.de



Runder Tisch Berlin

Gewalt mit digitalen Mitteln

Empfehlungen des RTB
zum Umgang
mit digitaler Gewalt:



Von rechts:

Dr. Lea Gutz, Psychotherapeutenkammer Berlin;
Nathalie Keil, Kassenärztliche Vereinigung Berlin;
Dr. Bianca Göpner-Fleige, Zahnärztekammer Berlin;
Marion Winterholler, Geschäftsstelle RTB
Cordelia Moore, Expertin für digitale geschlechtsspezifische Gewalt;
Catherina Pieroth, Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
für Bündnis90/Die Grünen



Wann beginnt digitale Gewalt, welche Formen gibt es, wie können sie frühzeitig erkannt werden und wie können Akteure in Gesundheitsberufen das Thema in die Versorgung integrieren? Beim diesjährigen Aktionstag des Runden Tisches Berlin – Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt (RTB) am 2. September stand das Thema „Digitale Gewalt: die unsichtbare Seite häuslicher und sexualisierter Gewalt“ im Mittelpunkt.

Nicht nur der prominente Fall der Schauspielerin Collien Fernandes, der für viel Medienaufmerksamkeit sorgte, zeigt die gesellschaftliche Relevanz des Themas. Auch die aktuellen Zahlen des Bundeskriminalamts belegen eindrücklich: Im Jahr 2024 wurden knapp 30.000 Menschen erfasst, die Opfer digitaler Gewalt geworden sind, davon weit über die Hälfte Frauen und Mädchen. Etwa jeder sechste Fall ereignete sich in (Ex-) Beziehungen, Tendenz steigend (+11 Prozent gegenüber 2023) (vgl. BKA-Bundeslagebild „Geschlechtsspezifisch gegen Frauen gerichtete Straftaten 2024“).

Moderiert von den Referentinnen der Geschäftsstelle des RTB / S.I.G.N.A.L. e.V., Karin Wieners und Marion Winterholler, stellte Cordelia Moore in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in ihrem Vortrag klar, dass digitale Gewalt in Beziehungen selten isoliert auftritt. Die Politikwissenschaftlerin, die Behörden und Beratungsstellen bei den Herausforderungen durch digitale Gewalt berät, erläuterte, dass diese vielmehr in den meisten Fällen mit „analoger“ Gewalt korreliere und diese noch verstärke. Betroffene würden zum Beispiel per WhatsApp, SMS oder E-Mails und in den sozialen Medien angegriffen, bloßgestellt, mit GPS-Trackern und Spyware ausspioniert, gestalkt und kontrolliert. Digitale Gewalt diene zur Machtausübung und habe massive gesundheitliche Folgen für die Betrof-

fenen. „Die entscheidende Frage ist: Ist die Aufnahme mit dem Einverständnis der oder des Aufgenommenen entstanden? Digitale Gewalt bedeutet, die Handlungen finden ohne Einverständniserklärung statt.“ Wichtig sei dabei zu wissen, dass jedes Einverständnis kontextgebunden sei. Moore appellierte eindringlich, dass „die Gewalt im sozialen Nahraum in aktuellen Debatten und in der Forschung mitgedacht werden muss.“ Der RTB wolle Helfende in Gesundheitsberufen stark machen für dieses herausfordernde Thema, erklärten Wieners und Winterholler. Fachpersonen in Arztpraxen und Kliniken könnten Betroffene frühzeitig erkennen, informieren und Brücken bauen ins spezialisierte Hilfesystem. „Es geht nicht darum, Expertinnen und Experten für digitale Gewalt zu werden. Es geht ‚nur‘ darum, digitale Gewalt in Beziehungen für möglich zu halten und aktiv anzusprechen, Erfahrungen Betroffener ernst zu nehmen und über Hilfen zu informieren.“

Für die Zahnärzteschaft gibt es bereits eine konkrete Hilfestellung: Die ZÄK Berlin hat in Kooperation mit dem RTB einen übersichtlichen und praktischen „Handlungsleitfaden Häusliche Gewalt für Zahnärztinnen, Zahnärzte und Praxis-teams“ herausgegeben, der online unter zaek-berlin.de verfügbar ist. „Information über Anzeichen und Formen von Gewalt sowie Handlungsmöglichkeiten sind die Grundvoraussetzungen, damit auch Zahnärztinnen und Zahnärzte bei Betroffenen richtig reagieren können“, betont Dr. Bianca-Göpner-Fleige. „Es geht darum, verständliche Berührungspunkte mit dem Thema abzubauen und Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen, d.h. mit der richtigen Ansprache auf die spezialisierten Anlaufstellen in Berlin hinweisen zu können.“

Kornelia Kostetzko

Der Runde Tisch Berlin (RTB) – Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt wurde 2019 von der Senatsverwaltung für Gesundheit eingerichtet. An dem Gremium sind neben der Zahnärztekammer Berlin 31 weitere Organisationen und Verbände aus dem Berliner Gesundheitswesen beteiligt.

NEU 91,0 UKW

JAZZ WE CAN!



Fühl den besten Jazz, Soul und Blues

www.Ella-Radio.de

Statistisches Bundesamt

Kostenstrukturerhebung

destatis

Informationen zur Methodik der Kostenstrukturerhebung im medizinischen Bereich einschließlich Direktlinks auf Ergebnisse der letzten Erhebung finden Sie unter destatis.de/kme

Das Statistische Bundesamt (destatis) führt in Kürze eine repräsentative Untersuchung zur Kostenstruktur bei Zahnarztpraxen durch. Die Erhebung bezieht sich auf das Jahr 2025. Ziel der Erhebung ist es, die in den Praxen erzielten Einnahmen und die dafür erforderlichen Aufwendungen sowie deren Zusammensetzung darzustellen. Die für die Erhebung auskunftspflichtigen Praxen werden mittels einer Zufallsstichprobe ausgewählt. Um dabei die Belastung möglichst gering zu halten, werden bundesweit höchstens 7 Prozent der Praxen befragt. Das Ergebnis wird dann auf die Gesamtheit aller Praxen hochgerechnet. Um zuverlässige und aktuelle Ergebnisse zu gewinnen, die den hohen Anforderungen an die Qualität und Aktualität der Daten genügen, sieht das Gesetz für diese Erhebung eine Auskunftspflicht vor.

Die Ergebnisse dienen u.a. der Erstellung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und der berufspolitischen Arbeit von Verbänden und Kammern. Sie eröffnen den Praxen selbst die Möglichkeit, betriebswirtschaftliche Vergleiche durchzuführen und damit Ansatzpunkte für Rationalisierungs- oder Verbesserungsmaßnahmen zu erkennen.

Die Heranziehungsbescheide mit den Zugangsdaten zu den Online-Fragebogen werden vom Statistischen Bundesamt im Oktober 2026 versandt. Die Online-Fragebogen sind dann innerhalb einer Frist von vier Wochen auszufüllen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse ist für den Sommer 2027 geplant.

destatis

Praxis & Alltag

Röntgen

Analoge Filmmaterialien

Wie wir Sie bereits im MBZ 9|2026 informierten, gibt es Engpässe beim Kauf analoger Film- und Folienmaterialien. Nach Recherche können wir Ihnen folgende Depots bzw. Online-Depots benennen, die noch liefern:

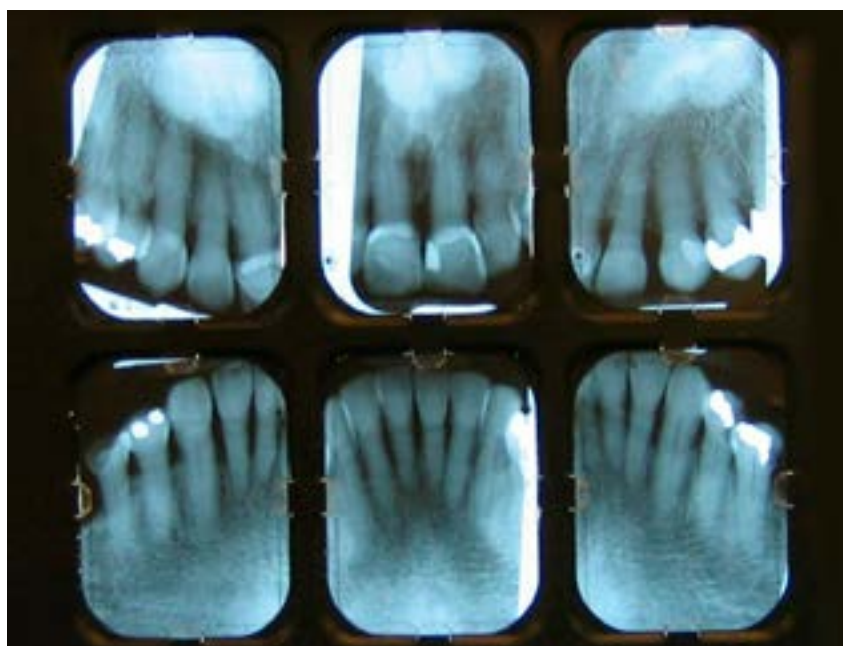
Ali Express, ZK Dental, zk-dental.it, van der Ven, Trade4Dent, prophylaxeguenstiger.de, Alibaba Group, Spree-Dental, denta-tec.com, VShop, frugo.de, Basiq Dental.

Es gibt sicherlich noch weitere Anbieter, die Sie vielleicht schon selbst gefunden haben. Wichtig ist, dass Sie das Filmmaterial erwerben, das Ihrem von der ISO-Norm, Empfindlichkeitsklasse (D/E/F) entspricht.

Nach einem Filmwechsel/Fabrikatwechsel des analogen Films ist zwingend eine überlappende Konstanzprüfung durchzuführen, um die rechtssichere Bildqualität zu sichern. Die neuen Filme müssen der EU-Medizinprodukteverordnung entsprechen (2017/745/MDR). Das Datum des Filmwechsels, das neue Material und alle Aufnahmeparameter der Konstanzprüfung sind zu dokumentieren.

Zahnärztliche Stelle

Bei Fragen melden Sie sich gern: roentgen@zaek-berlin.de



Wikipedia

Ausgabe 3 · 38. Jahrgang
Herbst 2026 · 7,- €

D A S H A U P T S T A D T - M A G A Z I N

top magazin BERLIN

Herbst

Seit **23.09.**
an über
4.500 Stellen
erhältlich

**Herbst
2026**

www.top-magazin-berlin.de

Menschen · Lifestyle · Wirtschaft

Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel,
4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:

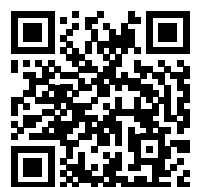
www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin

TOP Magazin Berlin – eine Publikation des



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de
topmagazin@raz-verlag.de



In der Zahnarztpraxis

Der Hygieneplan

Ziel des praxisindividuellen Hygieneplans ist der umfassende Schutz von Patientinnen, Patienten, Mitarbeitenden sowie Dritten. Er beschreibt alle Maßnahmen, die in der Praxis getroffen werden, um die Übertragung von Krankheitserregern zu verhindern und hygienische Standards sicherzustellen.

Jährliche Überprüfung und Aktualisierung

Seine Erstellung ist jedoch nicht nur fachlich sinnvoll, sondern auch rechtlich vorgeschrieben. Berliner Zahnarztpraxen können diese Verpflichtung direkt aus der Berliner Hygieneverordnung sowie mittelbar aus dem Arbeitsschutzgesetz ableiten. Die Technische Regel TRBA 250 „Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitsdienst und in der Wohlfahrtspflege“ beschreibt konkret die wesentlichen Anforderungen an die Inhalte des Hygieneplans.

Sämtliche in der betreffenden Praxis geltenden Regelungen müssen schriftlich und detailliert dokumentiert werden. Werden Arbeitsabläufe verändert oder neue Verfahren eingeführt, ist der Hygieneplan entsprechend anzupassen. Unabhängig davon sollte mindestens einmal jährlich eine Überprüfung und Aktualisierung erfolgen. Der Hygieneplan stellt somit eine Bündelung von Arbeitsanweisungen dar, denen unterschiedliche Gesetze zugrunde liegen. Daher interessieren sich die einzelnen zuständigen Berliner Aufsichtsbehörden im Falle einer Praxisbegehung teilweise für unterschiedliche Themenbereiche des Hygieneplans.

Unterweisung aller Teammitglieder

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Schulung des Personals. Alle Mitarbeitenden müssen mindestens einmal pro Jahr anhand des für die Praxis geltenden Hygieneplans unterwiesen werden. Bei Neueinstellungen sind diese Personen vor Aufnahme der Tätigkeit zu unterweisen. Dadurch wird sichergestellt, dass die festgelegten Hygienemaßnahmen allen Teammitgliedern bekannt sind und im Praxisalltag konsequent umgesetzt werden. Die Unterweisungen müssen dokumentiert und durch Unterschrift bestätigt werden. Für einen vollständigen und aktuellen Hygieneplan sowie für die ordnungsgemäße Durchführung der Unterweisungen ist der Praxisbetreibende verantwortlich.

Nachvollziehbare Arbeitsanweisungen

Für die Gestaltung des Hygieneplans existieren keine starren gesetzlichen Formvorgaben. Entscheidend ist vielmehr, dass alle hygienerelevanten Bereiche des Praxisbetriebs in Form klarer und nachvollziehbarer Arbeitsanweisungen beschrieben werden. Dazu zählen insbesondere die Personalhygiene mit Regelungen zur Händehygiene, persönlichen Schutzausrüstung, Impfungen und arbeitsmedizinischen Vorsorge, die Umgebungshygiene einschließlich Reinigung und Desinfektion von Flächen und Geräten sowie die Patientenhygiene. Weitere wesentliche Inhalte betreffen die Aufbereitung und Lagerung von Medizinprodukten, den Umgang mit Dentaleinheiten, insbesondere hinsichtlich des Betriebswassers, die Abfallentsorgung, den Umgang mit Praxiswäsche sowie die Behandlung von Abformungen und zahntechnischen Werkstücken.

Als praxisnahe Grundlage für die Erstellung eines individuellen Hygieneplans empfiehlt sich der von der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und dem Deutschen Arbeitskreis für Hygiene in der Zahnmedizin (DAHZ) entwickelte und online verfügbare Musterhygieneplan. Dieser gibt einen allgemeinen Rahmen vor, der durch jede Praxis einrichtungsspezifisch auszufüllen ist.

Jederzeit leicht zugänglich

Häufig stellt sich die Frage, ob ein Hygieneplan in den Praxisräumen ausgehängt werden muss.

Dies ist nicht erforderlich. Allerdings muss er für alle Beschäftigten jederzeit leicht zugänglich sein, sei es in Papierform oder digital. Bei behördlichen Praxisbegehungen sollte der Hygieneplan unverzüglich vorgelegt werden können.

Eine Ausnahme gilt jedoch für den Hautschutz- und Händehygieneplan: Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) fordert, dass dieser gut sichtbar in der Praxis ausgehängt wird. Erfahrungsgemäß genügt hierfür eine laminierte und mit doppelseitigem Klebeband in der Nähe von Handwaschplätzen befestigte Version.

Der Reinigungs- und Desinfektionsplan wird häufig als eigenständiges Dokument betrachtet. Analog verhält es sich mit den Arbeitsanweisungen zu den einzelnen Schritten der Medizinproduktaufbereitung. Sofern diese Dokumente nicht in den eigentlichen Hygieneplan der Praxis integriert sind, sollte unbedingt im Hygieneplan auf diese separat abgelegten Dokumente und den Ablage- bzw. Speicherort verwiesen werden, um jederzeit den erforderlichen schnellen Zugriff zu gewährleisten.

ZÄ Carola Auksutat
Referat Praxisführung

Weitere Information online:
zaek-berlin.de/hygieneplan

Unseren Neumitgliedern ein herzliches Willkommen

Willkommen & Abschied

ZA Jonas Jeremias Abb

ZÄ Mandana Abedi Tari

ZÄ Mariia Aheieva

ZA Muhammad

Mutaa Al Ajami

ZA Raduan Al Hussan

ZÄ Habiba Asghar

ZÄ Secil Aslantepe Tutkun

ZA Malek Awwad

ZA Emanuel Brumm

ZÄ Ghada Charfi

ZÄ Rike Dreeßen

ZÄ Anna Fedorova

ZÄ Patricia Ferronato Araujo

ZA Alex Gaschler

ZÄ Maria Fatima

Guarizo Klingbeil

ZÄ Fatema Hani

Dr. Isabelle Harms

ZA Hussien Hassan

PD Dr. Moritz Hertel

ZA Julius Maximilian Hübner

ZÄ Elina Kaiser

ZÄ Marianna Kalinina

ZÄ Daniela

Kilyurova-Deenichina

Dr. Vivien Knetsch

ZA Malte Friedrich Koppert

ZÄ Caroline Juliane

Krahnefeld

ZA Fabian Krüger

ZÄ Kelly Langner

ZA Maximilian Carl Linker

ZÄ Regina Littig

ZA Sean Patrick McLaughlin

ZÄ Laura Milicevic

Dr. Amani Mohasseb

ZA Mustafa Mustafa

Prof. Dr. Michael Naumann

ZA Wais Paigham

ZÄ Oksana Plastun

ZÄ Jacqueline Pohl

Dr. Stefanie Popa

ZA Omar Rajjoub El-Dik

ZÄ Antje Reitzig

ZÄ Nata Zurabovna Rogava

ZÄ Irene Rothe Barboza

ZÄ Lea Schade

ZA Robin Scholz

ZÄ Antonia Seidel

ZÄ Ge Shi

ZÄ Katsiaryna Shulava

Dr. Anna-Christina Sofroniou

Dr. Alice Josephine

von Laffert

ZÄ Laura Daria Voss

ZA Ahmad Yaseen

Änderungs- Mitteilung

Bitte teilen Sie jede Änderung der Berufsausübung der Mitgliederverwaltung innerhalb eines Monats mit: zum Beispiel die Aufnahme oder Beendigung Ihrer Tätigkeit, den Arbeitgeberwechsel bei Vorbereitungs- und Entlastungsassistenten, Praxiseröffnung, -verlegung oder -aufgabe sowie einen privaten Wohnungswechsel.

Petra Bernhardt
p.bernhardt@zaek-berlin.de

Daniela Walter
d.walter@zaek-berlin.de

Finanzgericht

Ehrenamtliche Richter gesucht

Das Finanzgericht Berlin-Brandenburg sucht für die Wahlperiode von April 2027 bis März 2032 ehrenamtliche Richterinnen und Richter.

Diese werden erfahrungsgemäß für ca. zwei Sitzungen pro Kalenderjahr herangezogen. Eine Sitzung dauert in der Regel einen Tag und findet meist in Cottbus statt.

Die Mitarbeit der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter ist für die Justiz insgesamt, vor allem auch für die Finanzgerichtsbarkeit, von großer Bedeutung. Der Sachverstand, den die ehrenamtlichen Mitglieder aufgrund ihrer vielfältigen beruflichen Erfahrungen und Hintergründe einbringen, ist für die sachgerechte Beurteilung der Lebens-

sachverhalte notwendig. Das Amt ermöglicht, sich aktiv in die Rechtsprechung einzubringen und am Rechtsstaat teilzuhaben.

Die Zahnärztekammer Berlin wurde gebeten, geeignete Personen zu benennen. Da Männer und Frauen gleichmäßig berücksichtigt werden sollen, sind Vorschläge von Frauen besonders erwünscht. Die vorgeschlagenen Personen müssen ihren Hauptwohnsitz in Berlin oder in Brandenburg haben.

FG Bln-Bbg

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis 09.10.2026 berufsrecht@zaek-berlin.de

Amtlich & wichtig



Einladung

ZÄK-Delegiertenversammlung

Die 4. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin in der 17. Amtsperiode findet statt

**am Donnerstag, 12. November 2026, 19:00 Uhr s. t.,
im Zahnärztehaus, Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin.**

Die Sitzung ist nach § 11 der Hauptsatzung der Zahnärztekammer Berlin für Kammermitglieder öffentlich.

Zahnärztekammer Berlin
Der Vorstand



Veröffentlichung der Einteilung

Zahnärztlicher und kieferorthopädischer Notdienst

Wir weisen darauf hin, dass die **KZV Berlin** die Einteilung zum zahnärztlichen und kieferorthopädischen Notdienst ausschließlich als **Sonderrundschreiben** versendet, und zwar immer Ende

► Januar ► April ► Juli ► Oktober

eines Jahres. Eine Übersicht der Einteilung zum Notdienst finden Sie auf der KZV-Website über den Webcode W00151.

KZV Berlin

IST IHRE **PRAXIS** VORBEREITET FÜR **2026**?

- Neue IT-Sicherheitsrichtlinie der KZBV – **Pflicht ab 02. Januar 2026**
- Über 20 neue Anforderungen – **Handlungsbedarf in jeder Praxis**
- Patch- & Update-Pflichten werden verschärft! – **Sofort prüfen**
- Schulungspflicht fürs gesamte Team – **Sensibilisierung erforderlich**
- Strengere Anforderungen an E-Mail-Sicherheit – **Umsetzung verpflichtend**

Hört sich nach viel an? Das war erst der Anfang.

Die oben genannten Punkte sind nur ein kleiner Teil der neuen KZBV-Vorgaben für 2026. Viele Praxen stehen damit vor einer echten Belastung – technisch, organisatorisch und zeitlich.

Wir helfen Ihnen, alles korrekt und stressfrei umzusetzen.

Unzufrieden mit Ihrem IT-Dienstleister?

Spätestens mit den neuen Sicherheitsanforderungen ab 2026 brauchen Sie einen Partner, der weiß, worauf es ankommt.

Wir starten mit einer kostenlosen IT-IST-Aufnahme und zeigen Ihnen genau, wo Handlungsbedarf besteht.

Wir kümmern uns um Ihre IT, damit Sie sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren können.

Unsere Partner

Wir arbeiten mit branchenführenden Unternehmen zusammen, um unsere IT-Dienstleistungen optimal zu gestalten. Hier sind einige unserer Partner:

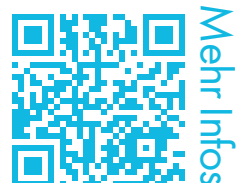


BERLIN - Reinickendorf | **ORANIENBURG** - Friedensstr. 2A

🌐 www.joerissen-edv.de

✉ info@joerissen-edv.de

☎ 030 40 39 50 - 10



Geräte und Einrichtung

Ab 1.10. Abgabe günstig, Catani Kompressor

2 KAVO-Systematica, Melag 30B, EDV 4 Plätze
Labor, Renfert Magma, KAVO K9, Fornax 35k
Einbettgerät, Sandstrahler, Tiefziehger.
VitaVacumat 100, VitaVM13 Sortiment, Pol-
Motor, ModelTray, Parallelgeräte, div. Mat.
Karteischränk. Mauser, LED Deckenleuchten
Tel/SMS besser WhatsApp 0172 3117109

Stellenangebote

KFO Berlin - Wir suchen in Berlin einen
engagierten und motivierten Fachzahnarzt
(m/w/d) für Kieferorthopädie mit Option
der Standortleitung. Geboten werden ein
tolles Arbeitsumfeld und eine sehr gute
Honorierung. Bewerben Sie sich jetzt!
www.dr-doerfer.de, p.koenen@dr-doerfer.de

KFO Berlin - Wir wachsen. Wir suchen
neben einer Standortleitung einen
engagierten und motivierten MSC (m/w/d)
Kieferorthopädie oder FZA (m/w/d) für
Kieferorthopädie. Geboten werden ein
tolles Arbeitsumfeld und eine sehr gute
Honorierung. Bewerben Sie sich jetzt!
www.dr-doerfer.de, p.koenen@dr-doerfer.de

Chiffre- Kontakt

Um mit Inserenten einer
Chiffre-Anzeige
Kontakt aufzunehmen, senden
Sie bitte eine E-Mail an:
michaela.boeger@raz-verlag.de.

Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail die
jeweilige **Chiffre-Nummer**.

Auskünfte über Chiffre-Inserenten
können grundsätzlich nicht gege-
ben werden.

Die Geheimhaltung des Anzeigen-
kunden ist verpflichtender Bestand-
teil des Auftrags an uns.

Anzeigenschluss für Kleinanzeigen im MBZ 11 | 2026: 16.10.2026

FRIEDEL
FINANZBERATUNG

Praxisübergabe und Finanzbegleitung

Über 50 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
PRAXISBÖRSE – FINANZIERUNGEN – VERSICHERUNGEN
WWW.FRIEDEL-FV.DE • TEL: 030-235 16 30 • praxen@friedel-fv.de



Kleinanzeigen im MBZ

Finden und gefunden werden –
Anzeigen bequem online eingeben

Anzeige online

eingeben unter

www.raz-verlag.de/

[mbz-kleinanzeigenauftrag](#)

Rubriken:

Stellenangebote
Stellengesuche
Praxisangebote
Praxisgesuche
Geräte & Einrichtungen
Dienstleistungen & Handwerk
Veranstaltungen

4 Zeilen = 50 €
jede weitere Zeile 12 €

Jede Ausgabe
auch online



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

Kleinanzeigenauftrag

Angaben zur Person (Firma bzw. Rechnungsanschrift)

Firma *

Vorname / Name *

Straße / Nr. *

PLZ / Ort *

E-Mail *

Telefon *

Erscheinungsweise

- Rubriken *
- ☐ Stellenangebote
 - ☐ Stellengesuche
 - ☐ Praxisangebote
 - ☐ Praxisgesuche
 - ☐ Geräte & Einrichtungen
 - ☐ Dienstleistung & Handwerk
 - ☐ Veranstaltungen

Ausgaben *

- ☐ Ausgabe 01/02/22
- ☐ Ausgabe 03/22
- ☐ Ausgabe 04/22
- ☐ Ausgabe 05/22
- ☐ Ausgabe 06/22
- ☐ Ausgabe 07/08/22

Weitere Optionen (erhöhte Aufmerksamkeit)

- ☐ Bild/Foto + 50 €
- ☐ Chiffre + 50 €
- ☐ Logo + 40 €
- ☐ Farbe + 30 €
- ☐ Fett + 15 €

Inhalt der Anzeige

(Beilagen + Kontakt)

1.-4. Zeile 50 €, jede weitere Zeile 12 €

Anzahl der Zeilen

1 Zeile - 50 €

MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft
mit den amtlichen Mitteilungen
der Zahnärztekammer Berlin

Impressum

ISSN 0343 – 0162
73. Jahrgang | Oktober 2026
Redaktionsschluss: 21.09.2026
Titel: ZÄK Berlin | berlin-eventfotograf.de

Herausgeberin

Zahnärztekammer Berlin KdöR
vertreten durch Dr. Bianca Göpner-Fleige
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: 030 - 34 808 0
Mail: info@zaek-berlin.de
Web: zaek-berlin.de

Redaktion

Stefan Fischer
Telefon 030 - 34 808 137
Mail: mbz@zaek-berlin.de
Web: zaek-berlin.de/mbz

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon: 030 - 43 777 820
Mail: info@raz-verlag.de
Web: raz-verlag.de

Layout: Astrid Güldemann
Anzeigen: Michaela Böger
Vertrieb: Andrea Becker

Adressänderungen

senden Sie bitte immer an die
Zahnärztekammer Berlin,
Mitgliederverwaltung,
Stallstraße 1, 10585 Berlin.
E-Mail: p.bernhardt@zaek-berlin.de
oder d.walter@zaek-berlin.de
und nicht an den Verlag.

Hinweise der Redaktion

Im Interesse einer besseren
Lesbarkeit verzichten wir auf eine
durchgängige weibliche, männliche
oder diverse Formulierung.
Unsere Publikationen richten sich
an Menschen jeglicher
Geschlechtsidentität. Dessen
ungeachtet gelten die Regelungen
des Allgemeinen
Gleichbehandlungsgesetzes.

Nachdruck, Aufnahme in elektro-
nische Datenbanken und
Verbreitung über Online-Medien
nur mit Genehmigung der
Herausgeberin oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte übernehmen
Herausgeberin und Redaktion keine
Haftung.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung von Herausgeberin oder
Redaktion wieder.

Verlagssonderseiten liegen
in der Verantwortung der
RAZ Verlag und Medien GmbH.

Kleinanzeigen

Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige
über das Online-Formular:
raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/

Abonnement

Das MBZ erscheint jeweils zum Anfang eines Monats zehn Mal
im Jahr, für die Monate Januar/Februar und Juli/August in einer
Doppelausgabe.
Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Bezugspreis des
MBZ mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahresabonnement 36,00 Euro inkl. MwSt.,
Einzelverkaufspreis 3,60 Euro inkl. MwSt.
Die Kündigungsfrist für Abonnements
beträgt sechs Wochen zum Ende des Quartals.
Bestellungen werden von der
RAZ Verlag und Medien GmbH entgegengenommen:
Mail: mbz@raz-verlag.de,
Telefon: 030 - 43 777 820

Nachhaltigkeit

Wir nutzen FSC-zertifiziertes Recycling-Papier,
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

After Work is' vor'm Theater

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING

Mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen 'ne gemütliche Location für Deinen Feierabend. Bei uns bekommste Flammkuchen, Snacks, Getränke und die Extraportion Stimmung!



RESERVIERT

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Infos & Tischreservierung unter primetimetheater.de/firmenfeiern
Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding | [@primetimetheater](#)




MBZ-Redaktion

Stefan Fischer
Telefon 030 – 34 808 137
Mail mbz@zaek-berlin.de

Pressestelle

Kornelia Kostetzko
Telefon 030 – 34 808 142
Mail presse@zaek-berlin.de

**Stellen- und Praxisbörse
der Berliner Zahnärzteschaft**
stellenboerse-zahnaerzte.de

Kooperationspartner

**Philipp-Pfaff-Institut
der ZÄK Berlin und der LZÄK Brandenburg**
Aßmannshauser Straße 4-6, 14197 Berlin
Telefon 030 – 414 725 0
Mail info@pfaff-berlin.de
Website pfaff-berlin.de

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin
Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin
Telefon 030 – 93 93 58 0
Mail info@vzberlin.org
Website vzberlin.org

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin
Georg-Wilhelm-Straße 16,
10711 Berlin-Charlottenburg
Telefon 030 – 89 004-0
Mail kontakt@kvz-berlin.de
Website kvz-berlin.de

**Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
der Charité – Universitätsmedizin Berlin
Zahnklinik Berlin**
Aßmannshauser Straße 4–6, 14197 Berlin
Website zahnmedizin.charite.de

**Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V.
c/o Zahnärztekammer Berlin**
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon 030 – 34 808 159
Mail bhz@zaek-berlin.de
Website zaek-berlin.de/bhz

**Landesarbeitsgemeinschaft Berlin
zur Verhütung von Zahnerkrankungen
(Gruppenprophylaxe) e.V.**
Fritschestraße 27–28, 10585 Berlin
Telefon 030 – 36 40 660 0
Mail info@lag-berlin.de
Website lag-berlin.de

Zahnärztekammer Berlin Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon: 030 – 34 808 0 Mail: info@zaek-berlin.de
Fax: 030 – 34 808 240 Website: zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Bianca Göpner-Fleige	Präsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Dietmar Kuhn	Vizepräsident, Berufsrecht, Schlichtung, Gutachtenwesen, Mitgliederverwaltung
Dr. Ufuk Adali	Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
Dr. Jürgen Brandt	Gebührenordnung für Zahnärzte, Haushalt und Finanzen
Dr. Veronika Hannak	Aus- und Fortbildung Zahnmedizinische Fachangestellte
Barbara Plaster	Prävention, Gesellschaftliche Interessenvertretung, Netzwerke
Thekla Wandelt	Praxisführung, BuS-Dienst

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung Telefon 030 – 34 808

Geschäftsführer	Dr. Jan Fischdick	-131
	Janne Jacoby	-131
Sekretariat	Sina Blechert	-130
	Ines Kjellerup-Richardt	-131

Referate

Zentrale, Empfang	Laura Hegert*	-0
	Kathrin Schweers*	-0
Berufsrecht	Filiz Genç*	-151
	Sarah Kopplin*	-149
	Elisa Lippold*	-132
Finanzen Teamleitung	Claudia Hetz*	-111
Beitragsverwaltung	Anne Wiesegart	-110
Buchhaltung	Daniel Petow	-168
Gebührenordnung für Zahnärzte	Daniel Urbschat*	-113
	Susanne Wandrey	-148
IT-Administration	Tilo Falk	-126
	David Kiese	-163
Justizariat	Irene Mitteldorf*	-161
Mitgliederverwaltung	Petra Bernhardt*	-157
	Daniela Walter	-112
Öffentlichkeitsarbeit	Stefan Fischer	-137
	Diana Heffter	-158
	Kornelia Kostetzko*	-142
	Denise Tavidischwili*	-136
Organisatorisch-technischer Dienst	Torsten Trieloff	-102
Prävention, Gesellschaftliche Interessenvertretung, Netzwerke	Simone Lüth*	-159
Praxisführung	Romy Kübler	-119
Beratung zu Bauvorhaben	ZÄ Carola Auksutat*	-146
BuS-Dienst	Ivonne Mewes	-119

Zahnärztliche Stelle Röntgen	Dr. Veronika Hannak*	-143
	Nejla Kilic*	-125
	Peggy Stewart*	-139

Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung	Isabell Eberhardt-Bachert*	-124
	Levi Friedrichs	-115

ZFA-Teamleitung und Ausbildungsberatung	Leane Schaefer	-122
ZFA Aus- und Fortbildung	Janina Amarell*	-128
	Birgit Bartsch*	-121
	Manuela Kollien*	-129
	Vanessa Mieth*	-147
	Jessica Niemietz*	-123

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag	9:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 13:00 Uhr

*infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

Oktober 2026

Alle Fortbildungsangebote

finden Sie ab Seite 24

PFAFF  **BERLIN**

Philipp-Pfaff-Institut
kursangebote.pfaff-berlin.de/kurse/suche/

Di, 13.10.2026
20:00 Uhr

Stammtisch des Nordens

Reinigung, Desinfektion und Pflege neu gedacht
Dozent: Oliver Mentze, Melag

in Präsenz: Clubhaus der Berliner Bären,
Göschensstraße 7-9, 13437 Berlin Wittenau
oder Online-Anmeldung:
zahn-stamm@derverband.berlin

Verband der
Zahnärztinnen
und Zahnärzte
von Berlin

Mi, 21.10.2026

Stammtisch Steglitz-Zehlendorf

Kollegiale Gespräche
Osteria Angelini, Schloßstraße 54, 12165 Berlin

REGISTRIEREN,
BLUTKREBS
BESIEGEN

dkms.de

DKMS 
WIR BESIEGEN BLUTKREBS

URBSCHAT BERLIN

IHRE MARKE HAT EIN GESICHT.

BUSINESSPORTRAITS &
PERSONAL BRANDING

Menschen vertrauen Menschen.

Ein professioneller Auftritt beginnt deshalb nicht beim Logo, sondern bei der Persönlichkeit dahinter.

Wir entwickeln Bildwelten, die Kompetenz, Charakter und Haltung sichtbar machen – authentisch, hochwertig und individuell. Vom klassischen Businessportrait bis zur persönlichen Branding-Serie entstehen Aufnahmen, die zu Ihnen, Ihrem Unternehmen und Ihrer Marke passen.

Für einen professionellen und unverwechselbaren Auftritt – auf Ihrer Website, in den sozialen Medien, in der Presse und überall dort, wo der erste Eindruck zählt.

Zeigen Sie, wer hinter Ihrer Marke steht.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin.



top

christmas

BERLIN-POTSDAM

**Sonder-
ausgabe**

Erscheint ab

15.11.26

**Glänzende
Angebots-
preise**

für Anzeigen
und Advertorials

**Unsere schönsten
Weihnachtsmärkte**

**Geschenkideen mit
dem gewissen Etwas**

**Ausgehtipps rund
um die Festtage**

Sonderausgabe

Attraktive Anzeigenpreise
Auflage 20.000
Große Reichweite,
hohe Aufmerksamkeit
Plus Posts in Social Media

Stimmungsvolle Themen

Extra schön schenken
Stilvoll ausgehen
Saisonal genießen
Winterlich feiern
Behaglich entspannen

Mehr als 1.500 Auslagestellen

im Lesezirkel, in 4- bis 5-Sterne-Hotels,
der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften,
in Beautysalons und Wellness-Oasen,
den schönsten Weihnachtsmärkten ...



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Kontakt
top-christmas@raz-verlag.de
Tel. 030 43 777 82-0
www.raz-verlag.de

